

Rother Akzent

Termine aus Roth
und Umgebung
in der Heftmitte

August 2013

28. Jahrgang - Auflage 50.000

Das unabhängige Magazin für die Region
Abenberg • Allersberg • Büchenbach • Georgensgmünd • Greding • Heideck • Hilpoltstein • Kammerstein
Rednitzhembach • Rohr • Roth • Röttenbach • Schwanstetten • Thalmässing • Wendelstein



*Herzlich willkommen,
Siebe Leserinnen und
Leser aus den
Gemeinden des
östlichen
Landkreises*

www.rother-akzent.de

**ROTHER AKZENT
jetzt im ganzen
Landkreis Roth**

Rother Kirchweih

Fr. 09.08. bis Di. 13.08. auf dem Festplatz
Kirchweihlauf 11.08., 9.30 Uhr, Festplatz, TSG Roth 08

Kirchweih in Schwand

Fr. 09.08. bis Mo. 12.08. Festplatz in der Rother Straße

Bürgerfest in Allersberg

Sa. 24.08. ab 15 Uhr auf dem Marktplatz

Fischerfest in Roth

Sa. 07.09., 17 Uhr am Marktplatz - Fischereiverein Roth

Rother Altstadtfest SFV Aurau e.V.

So. 08.09., ab 11 Uhr - Innenstadt - Rother Vereine (S 27)

BÜNOVA - Gewerbeschau/Kürbismarkt in Büchenbach

Sa./So. 21.+22.09. Gewerbegebiet Büchenbach (S 20-22)

© Landratsamt Roth 2013

Grüss Gott

liebe Leserinnen und Leser,

nach sieben Jahren seit Änderung des Unternehmenskonzeptes des Rother Akzent haben wir unser im Jahr 2006 gestecktes Ziel erreicht! Mit der Ihnen vorliegenden Ausgabe erscheint unser Magazin, das im Dezember 1985 in Roth seinerzeit von Peter Haider gegründet wurde, im gesamten Landkreis Roth.

Mit der in die Briefkästen verteilten Auflage von 50.000 Heften erreichen wir jetzt weit über 125.000 Menschen im Landkreis Roth und darüber hinaus. Seit 2006 wurde das Verbreitungsgebiet des Rother Akzent kontinuierlich erweitert. Ein Ort nach dem anderen kam hinzu, bis seit April 2012 mit neun Städten und Gemeinden der gesamte westliche Landkreis alle zwei Monate mit unserem Magazin versorgt wurde. Im vergangenen Jahr waren die „Neuzugänge“ noch Kammerstein, Rohr und Röttenbach.

Ab heute ist der Rother Akzent mit Abstand das größte, privatwirtschaftlich geführte und unabhängige Magazin in der Region, das flächendeckend in die Briefkästen der Haushalte im Landkreis Roth verteilt wird.

Darauf können wir zu Recht stolz sein, zumal der Wachs-



tumsprozess aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln geschultert werden konnte.

Informatives und Interessantes sowie Termine und Veranstaltungen sind auch in diesem Heft reichlich zu finden, da die Seitenzahl von vormals 20 auf 32 Seiten erhöht wurde. Regelmäßig im Abstand von zwei Monaten, und das immer in den geraden Monaten des Jahres, erhalten Sie nun unser kostenfreies Magazin und finden somit eine Bereicherung zu den bestehenden Medien als weitere Plattform auch für Veröffentlichungen beispielsweise aus dem Vereinsleben.

Wer etwas bekannt gibt, hat auch was zu sagen!. Wir rufen also all diejenigen auf, die für Vereine, Organisationen oder andere Gruppierungen Infor-

ANZEIGENANNAHME

Tel. 09171 - 84 32 35 • Fax 09171 - 8 08 74 21
Mobil 0177 - 5 20 07 58

info@rother-akzent.de • www.rother-akzent.de
Ihr Ansprechpartner: Rolf-P. Müller

matives an unsere Leserinnen und Leser mitzuteilen haben, uns dies per E-Mail zu schicken. Ein Bild sagt oft mehr als 1.000 Worte! Daher sind uns auch Kurzmeldungen mit Bild herzlich willkommen.

Auch für unsere Inserenten haben wir eine gute Nachricht! Die doppelte Auflage trägt umso mehr zum Werbeerfolg Ihres Unternehmens bei und stützt den Verkauf Ihrer Produkte mehr denn je.

Freuen Sie sich also auf die weiteren Akzenthefte in diesem Jahr und entspannen Sie sich beim Lesen unseres Heftes. Schenken Sie uns, ebenso wie bisher bereits über 60.000 Landkreisbewohner im westlichen Teil des Landkreises Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Treue.

Rolf-P. Müller
Herausgeber
und das
ROTHER-AKZENT-TEAM

Gehen Sie zur Wahl!

Am 15. September ist Landtags- und Bezirkstagswahl in Bayern. Am 22. September entscheiden wir mit unserer Stimme über den neuen Bundestag bzw. die neue Bundesregierung.

Nehmen Sie Ihr WAHLRECHT wahr und bestimmen Sie aktiv mit über die Zukunft unseres (Bundes-) Landes.

Aus dem Inhalt:	Seite
Grußworte der Bürgermeister der neuen Gemeinden	4 / 5
Kirchweihprogramm der Stadt Roth	6
Bürgerfest in Allersberg	7
Kirchweihprogramm der Gemeinde Schwand	8
Alles was Recht ist	9
Markt Allersberg lädt ein	10
Lachend im Park / Kath. Pfarramt Rednitzhembach	11
Seniorentag / Kinderspaß beim DATEV-Challenge	12
Begleitendes Wohnen	13
Paten für Familien gesucht	14
Vereinsausflug Liederkranz Eckersmühlen	15
Termine der Stadt Roth und Umgebung	16/17
Weniger ist mehr	18
Unser aktuelles Rezept	19
Büchenbacher Gewerbeschau	20/22
Termine aus Spalt	23
Wald aktuell	24
Pedalritter in der Expertenrolle	25
Kreuzworträtsel	26
Altstadtfest / BR-Radtour	27
Neuer Fan Report erhältlich / Weltjugendtag	28
Überregionale Termine	30
Angebote des Werkhof Regenbogen	31

Impressum: Rother Akzent - Das unabhängige Magazin für die Region
 Aßenberg - Allersberg - Büchenbach - Georgensgmünd - Greding -
 Heideck - Hilpoltstein - Kammerstein - Rednitzhembach - Rohr - Roth -
 Röttenbach - Spalt - Schwanstetten - Thalmässing - Wendelstein

28. Jahrgang
Herausgeber: Rolf-P. Müller
Sitz d. Redaktion: Nürnberger Straße 37, 91154 Roth
 Telefon 09171 / 84 32 35, Telefax 09171/ 8 08 74-21
E-Mail: info@rother-akzent.de
Internet: www.rother-akzent.de
Redaktion und Anzeigen: Rolf-P. Müller, Mobil: 0177 - 5 20 07 58
 Xaver Gerngroß (Veranstaltungen)
Verteilung: RPM Direktwerbung, Nürnberger Straße 37, 91154 Roth
Auflage: 50.000 Exemplare, Verteilung kostenlos in alle Haushalte
Titelfoto: Landkarte Landratsamt Roth

Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird nicht übernommen.
 Für Anzeigen gilt die Preisliste vom Dezember 2012. Die gesamte Druckschrift ist urheberrechtlich geschützt © 2013
 Für jegliche Verwertung oder Vervielfältigung ist die Zustimmung erforderlich. Wir weisen darauf hin, dass eingesandte
 Artikel und Fotos auch im Internet erscheinen können, sofern der Verfasser nicht ausdrücklich widerspricht.

Erscheinungstermine des ROTHER AKZENT bis April 2014

Auf diese Termine können Sie sich verlassen!

Oktober	09.10.2013	Februar	05.02.2014
Dezember	04.12.2013	April	09.04.2014

**Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die Oktober-Ausgabe**

27.09.13

Liebe Leserinnen und Leser des Rother Akzents,
wir bitten um Ihre Unterstützung!

Ihre Freien Wähler



Ihre Stimmen für den Landtag



Erststimme Landtag
**Hermann
Kratzer**

„Unsere schöne Heimat muss wieder Spitze werden. Bayern braucht eine Politik von unten nach oben statt absoluter Mehrheiten.“

Verkrustungen in der Politik müssen aufgebrochen werden. Bayern braucht frischen Wind!“

Hermann Kratzer (51)

- Greding, verheiratet, zwei Kinder
Selbständiger Unternehmer,
vorher: Schreinermeister, techn. Betriebsleiter und Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens
- Kreisrat, Stadtrat
 - Kreisbrandmeister Freiwillige Feuerwehr
 - Mitglied der Kirchenverwaltung
 - Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK

Ihre Stimmen für den Bezirkstag



Erststimme Bezirkstag
**Walter
Schnell**

„Mit meinem gesunden Menschenverstand, fleißiger Sacharbeit und frischen Ideen will ich die Interessen unseres Landkreises vertreten.“

Der sparsame Umgang mit Geldern, die gezielte Hilfe Bedürftiger, die Förderung regionaler Kreisläufe, die Verbesserung der Infrastruktur und der Abbau unnötiger Bürokratie stehen an erster Stelle!“

Walter Schnell (60)

- Kammerstein, verheiratet, zwei Kinder
Erster Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein,
vorher: Lehrer
- Stv. Landrat im Landkreis Roth
 - Bezirksrat in Mittelfranken
 - Mitglied der Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
 - Vorsitzender der Kammersteiner Blasmusik

Erststimme Landtag

	<p>Wahlvorschlag Nr. 3 FREIE WÄHLER BAYERN (FW FREIE WÄHLER)</p> <p>302 Hermann Kratzer Selbst. Unternehmer, Stadtrat, Kreisrat, Greding</p>
--	--

Wie wird gewählt?

- Sie haben **vier** Stimmen und **vier** Stimmzettel.
- Sie können auf jedem Stimmzettel nur eine Person ankreuzen.
- Die Stimmzettel für die Landtagswahl sind weiß, die Stimmzettel für die Bezirkstagswahl sind blau.
- Sie haben für den Landtag und den Bezirkstag jeweils eine Erststimme (kleine Stimmzettel) und eine Zweitstimme (große Stimmzettel).
- Mit Ihren Erststimmen wählen Sie Ihre Vertreter (Direktkandidaten) aus dem Landkreis Roth.
- Unsere Direktkandidaten sind Hermann Kratzer und Walter Schnell.
- Für Ihre Zweitstimmen empfehlen wir die weiteren Kandidaten aus dem Landkreis Roth.

Erststimme Bezirkstag

	<p>Wahlvorschlag Nr. 3 FREIE WÄHLER BAYERN (FW FREIE WÄHLER)</p> <p>301 Walter Schnell 1. Bürgermeister, stv. Landrat, Kammerstein</p>
--	--

Zweitstimme Landtag

	<p>316 Sonja Möller Fachwirtin f. Sozial- u. Gesundheitswesen, Stadträtin, Roth</p>
oder	
	<p>319 Thomas Sturm Selbst. Kaufmann, Marktgemeinderat, Allersberg</p>

Zweitstimme Bezirkstag

	<p>316 Thomas Schneider 1. Bürgermeister, Kreisrat, Röttenbach</p>
oder	
	<p>319 Helmut Bauz 1. Bürgermeister, Kreisrat, Büchenbach</p>



FREIE WÄHLER LISTE 3

Grußwort des 1. Bürgermeisters der Marktgemeinde Schwanstetten

Liebe Leserinnen und Leser des Rother Akzent,

der Rother Akzent wird seit dieser Ausgabe auch in Schwanstetten verteilt. Neben unserem gemeindlichen Mitteilungsblatt, den Tageszeitungen und anderen Info-Blättern, gewinnt Schwanstetten ein weiteres Printmedium hinzu. Der Rother Akzent wird nicht in Konkurrenz zu unserem gemeindlichen Mitteilungsblatt – dem Schwanstetterer Info – stehen, sondern erweitert die bereits vorhandenen Möglichkeiten, wichtige Informationen der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Unsere Vereine, Verbände und Organisationen können von diesem zusätzlichen Angebot sicherlich profitieren. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit zwischen den Rother Akzent und der Marktgemeinde Schwanstetten! Schwanstetten ist eine aufgeschlossene, lebendige und lebenswerte Marktgemeinde für alle Generationen. Qualifizierte Betreuung vom Krippen- bis zum Schulkind finden Sie bei uns ebenso wie betreutes Wohnen und Einrichtungen für ältere und pflegebedürftige Menschen. Daneben sorgt eine gut ausgebaute Infrastruktur mit Bildungs-, Freizeit- und Sozialeinrichtungen dafür, dass man sich in



Schwanstetten rundum wohl fühlen kann. Wander- und Radwege in und um Schwanstetten laden zum Erholen ein. Unserer Kirchweihen, die Märkte sowie die Köhlerlei sind liebevoll gepflegte Bräuche und Traditionen, die aus dem Ortsleben nicht mehr wegzudenken sind. Gleiches gilt für die ausgeprägte Vereinskultur mit über 70 Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren. Auf unserer Homepage www.schwanstetten.de finden Sie viele weitere aktuelle Informationen. Ich wünsche dem Rother Akzent viele Leserinnen und Leser und all denen, die für Profil und Herausgabe des Blattes Verantwortung übernommen haben, viel Erfolg bei ihrer Arbeit!

Ihr
Robert Pfann
1. Bürgermeister

Grußwort des 1. Bürgermeisters der Stadt Hilpoltstein

Liebe Leserinnen und Leser, der Rother Akzent wird künftig auch im östlichen Teil unseres Landkreises vertreten sein - und somit auch im Stadtgebiet von Hilpoltstein. Damit erhalten unsere Bürgerinnen und Bürger neben unseren beiden Heimatzeitungen (Hilpoltsteiner Zeitung und Hilpoltsteiner Kurier), einigen Wochenblättern und anderen regelmäßig erscheinenden Printmedien eine zusätzliche Informationsquelle und ein weiteres Angebot, sich bzw. ihre Organisation oder Firma darzustellen.

Hilpoltstein - die Burgstadt am Rothsee - präsentiert sich 40 Jahre nach der Gebietsreform als aufstrebende Großgemeinde im Süden des Landkreises Roth. 13.500 Einwohner leben hier und finden in unserer Stadt alles, was sie im Alltag brauchen: Gute Einkaufsmöglichkeiten, ansprechende, naturnahe Wohnbaugelände, beste Verkehrsverbindungen. Attraktive Gewerbegebiete zeugen von dynamischer Entwicklung und machen Hilpoltstein zu einer Stadt zum Wohnen und Arbeiten im Grünen. Von der Kinderkrippe bis zum Abitur – mit allen Schulformen vor Ort ermög-



licht Hilpoltstein den Kindern, ihren eigenen Weg zu gehen. Ganztägige Betreuung in allen Bereichen rundet das Angebot für Eltern und Kinder ab. Ob Radtouren, Wanderwege, Minigolf, Reitanlagen, Tennisplätze, Sporthallen oder ein tolles Freibad: In Hilpoltstein bleibt kaum ein Freizeitwunsch offen. Über 90 Vereine und ein umfangreiches kulturelles Veranstaltungsprogramm tun ihr Übriges, um das Freizeitangebot für Groß und Klein abzurunden. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Markus Mahl
Erster Bürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man Gesprächen zuhört oder die Medien verfolgt, kann man gar nicht glauben, dass die wirtschaftliche Situation und die Steuereinnahmen in Deutschland so gut wie schon lange nicht mehr sind. Aber offenkundig ist, dass die Vermögensverteilung immer ungerechter wird. Immer mehr Menschen können von dem, was sie verdienen, nicht mehr leben – die Vermögenden werden immer reicher. Diese spüren auch immer mehr, dass die Mittelschicht nicht weiter Stück für Stück erodieren darf. Viele Wissenschaftler beklagen eine zunehmende „Wurstigkeit“ in der Mitte der Gesellschaft, die solche Ungerechtigkeiten einfach so hinnimmt. Der Satz: „Man kann ja sowieso nichts ändern“, ist mir zu einfach. Eine Wertediskussion ist meist eine Reaktion. Aber Werte muss man



auch leben. Ich registriere z. B. sehr genau, in welchen Gemeinden, Menschen, die Asyl suchen (darunter 25 Kinder), aufgenommen werden. Wenn es konkret wird, kann man Nächstenliebe vorleben.

Griechenland

Viele Menschen kommen bei den täglichen Meldungen über die Euro-Rettungsschirme nicht mehr mit.

Grußwort des 1. Bürgermeisters der Marktgemeinde Wendelstein

Liebe Leserinnen und Leser, der Rother Akzent wagt den Sprung in den östlichen Landkreis Roth. Unsere Printmedien-Landschaft mit der Tageszeitung „Schwabacher Tagblatt“, dem Mitteilungsblatt und Meier-Magazin sowie verschiedenen Wochenmagazinen und Info-Blättern wird dadurch ergänzt.

Damit haben die Menschen ein weiteres Medium, um sich zu informieren und die Inserenten eine zusätzliche Möglichkeit, sich im gesamten Landkreis zu präsentieren. Auch in der heutigen Zeit sind - trotz Internet und digitaler Welt - Druckwerke wichtig. Vieles liest sich auf Papier leichter als am Bildschirm!

Die Marktgemeinde Wendelstein liegt im Nordosten des Landkreises im idyllischen Schwarzachtal. Mit 15.700 Einwohnern ist sie die zweitgrößte Kommune im Landkreis Roth. Mit vier Grundschulen, einer Mittelschule, dem Landkreis-Gymnasium und der Waldorfschule gibt es ein dichtes Netz an ortsnahe Bildungseinrichtungen.

Die Markt Wendelstein hat eine hervorragende Infrastruktur mit über 4.600 Arbeitsplätzen vor Ort. Die Gemeinde profitiert auch von der günstigen Lage in der Metropolregion, seiner unmittelbaren Nähe zu Nürnberg und einer optimalen überörtlichen Verkehrsanbindung, auch beim öffentlichen Personennahverkehr. Ein ausgewogener Branchenmix mit Handwerksbetrieben, Mittelständlern, „Global-Playern“ und High-Tech-Firmen kennzeichnet die Wirtschaftsstruktur. Wendelstein verfügt mit den Gemeindegewerken



über ein eigenes kommunales Versorgungsunternehmen, welches vor Ort als leistungsfähiger Partner in den Bereichen Strom, Trinkwasser, Wärme und seit kurzem auch in der Breitbandversorgung tätig ist.

Wendelstein ist in Europa durch die trikommunale Partnerschaft mit den Städten Zukowo (Polen) und Saint Junien (Frankreich) fest verankert. Die Marktgemeinde hat mit der Schwarzachtal, dem Ludwig-Donau-Main-Kanal, dem Lorenzer Reichswald mit den ehemaligen Sandsteinbrüchen sowie einem guten Wander- und Radwegenetz einen großen Freizeit- und Erholungswert. Über 80 Vereine bieten ein vielfältiges Programm. Ende April/Anfang Mai findet jährlich das „Jazz & Blues Open Wendelstein“ statt. Tradition und Brauchtum werden gepflegt. Die „Kärwa“ ist in allen Ortsteilen ein Höhepunkt des Jahres. Neu waren dieses Jahr im Juli die „Kunigunde-Creutzer-Festspiele“.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wendelstein.de

Ihr
Werner Langhans
Erster Bürgermeister

Milliarden werden hin und her jongliert als wären es 10 €! Bundespräsident Gauck hat zu Recht von der Bundespolitik eingefordert, diese Situation besser zu erklären.

Es ist aber offenkundig, dass bei der griechischen Bevölkerung nichts angekommen ist – im Gegenteil. Erst werden die Kredite der Banken bedient, die lange Zeit sehr viel Geld an Griechenland verdient haben. Wahltermine dürfen notwendige Entscheidungen nicht verhindern.

Wieder zurück in den Landkreis:

Wir haben in diesem Jahr viele langgehegte Projekte verwirklicht - ob bei Schulen (z. B. Gymnasium Wendelstein, Wirtschaftsschule Greding) oder bei Straßen und Radwegen - ob mit dem seniorenpolitischen Gesamtkonzept, der Einrichtung eines Pflegestützpunktes oder der noch besserer Unterstützung der Jugendarbeit.

Es hat sich ausgezahlt, dass der Landkreis bei seinen Liegenschaf-

ten seine Energiewende vor über 10 Jahren begonnen hat. Die Ergebnisse sprechen für sich.

Wir haben versucht, in vielfältiger Weise Menschen zu unterstützen. Der Kitt in der Gesellschaft sind und bleiben die Ehrenamtlichen. Es tut immer wieder gut, zu erfahren, wie viele Menschen Nachbarschaftshilfe leisten, Besuchsdienste im Krankenhaus oder Pflegeeinrichtungen übernehmen – oder sich 20 Personen spontan meldeten, um Kinder, Frauen und Männer, die Asyl suchen, in ihrem neuen, fremden Lebensumfeld zu unterstützen.

Wie sagt der Philosoph Richard David Precht: „Wenn Sie Maria, Willi oder Ahmed helfen, geht es nicht nur Ahmed, Willi oder Maria besser, sondern auch Ihnen!“

Ich möchte mich bei Ihnen allen herzlich bedanken. Sie leisten Herzensbildung.

*Herzlichst
Landrat Herbert Eckstein*

Grußwort des 1. Bürgermeisters des Marktes Thalmässing

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Thalmässinger Mitbürger, der Rother Akzent wird nun auch in der Marktgemeinde Thalmässing verteilt. Er wird unser eigenes Mitteilungsblatt nicht ersetzen, kann es aber gut ergänzen.

Beim Blick auf die Karte fällt mir auf, dass ab dieser Ausgabe mit dem östlichen Landkreis ein sehr verschiedenes Gebiet abgedeckt wird, dessen gemeinsame Geschichte als Teil Bayerns erst gut 200 Jahre alt ist. Vorher gehörten Schwanstetten, Thalmässing und Wendelstein zu Brandenburg-Ansbach bzw. zu den Preußen, Greding war Teil des Hochstifts Eichstätt, Allersberg, Heideck und Hilpoltstein Teil von Pfalz-Neuburg und einige Flecken der Stadt Nürnberg waren auch noch dabei. In der Unterscheidung zwischen evangelisch und katholisch geprägten Teilen wirkt dieser Flickenteppich fort. Man sieht also,



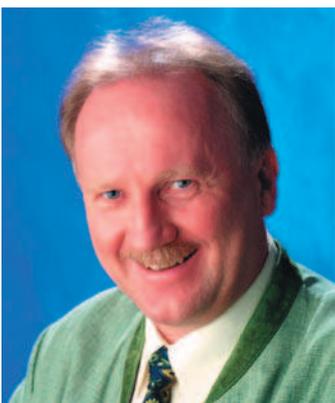
dass das Verbreitungsgebiet ein geschichtlich hochinteressantes Terrain ist und man ihn auch den wilden Osten des Landkreises nennen kann.

Dem Rother Akzent wünsche ich, dass er für unseren „wilden Osten“ eine Klammer ist mit Themen und, ja, auch Akzenten die alle Bürgerinnen und Bürger ansprechen.

*Ihr
Georg Küttinger
Erster Bürgermeister*

Grußwort des 1. Bürgermeisters des Marktes Allersberg

Liebe Leserinnen und Leser, der Markt Allersberg freut sich, dass der „Rother Akzent“ in der Vernetzung mit anderen Kommunen auch in unserer Gemeinde seine Verbreitung aufnimmt. Es ist ein guter Weg, dass interkommunal für unsere Firmen, Vereine und Organisationen die Möglichkeit besteht, sich präsentieren zu können. Dem Rother Akzent wünsche ich viel Erfolg bei der Herausgabe seines Informationsblattes. Gerne



möchte ich an dieser Stelle unseren Markt Allersberg, vorstellen. Wo frü-

Grußwort des 1. Bürgermeisters der Stadt Greding

Liebe Leserinnen und Leser, der Rother-Akzent wird mit dieser Ausgabe erstmalig auch in Greding, der südlichsten Gemeinde des Landkreises Roth, verteilt. Somit entwickeln die Macher des Rother-Akzent nach und nach eine Informationsplattform für den ganzen Landkreis.

Auch im Zeitalter elektronischer Medien wie Internet haben Printmedien einen festen Platz in unserem Leben. Wesentlich für die Akzeptanz sind meines Erachtens die Aktualität und eine breite Informationsbasis. Die zusätzliche Vielfalt an Informationen bietet für den Leser ergänzende Informationen aus den Landkreisgemeinden. Firmen, Vereine, Verbände und Organisationen erhalten die Möglichkeit wichtige Informationen zusätzlich in die Öffentlichkeit zu bringen.



Es liegt an Ihnen, dieses Angebot zu verwenden. Die Möglichkeiten sind geschaffen.

Für die Zukunft wünsche ich ein gutes Zusammenwirken zwischen der Redaktion des Rother Akzent und allen Beteiligten der Großgemeinde Greding.

*Ihr
Manfred Preischl
Erster Bürgermeister*

Grußwort des 1. Bürgermeisters der Stadt Heideck

Liebe Leserinnen und Leser, es freut mich sehr, dass der „Rother Akzent“ nun auch im östlichen und südlichen Landkreis Roth und somit auch in unserer Stadt verteilt wird. Damit ist er im gesamten Landkreis Roth präsent, was sicher den Werbeeffect für die Firmen weiter verbessert.

Der „Rother Akzent“ wird sicherlich neben unserem Heidecker Mitteilungsblatt und den anderen Tages- und Wochenzeitungen eine Ergänzung zu den bisherigen Möglichkeiten sein, Informationen aus Heideck in den Öffentlichkeit zu bringen. Heideck ist über die A 9 und die B 2 zu erreichbar und liegt zwischen dem Rothsee (10 km) und dem Brombachsee (16 km). Vom 607 m hohen Schloßberg aus bietet sich ein herrlicher Ausblick, der an klaren Tagen bis nach Nürnberg und in die Fränkische Schweiz reicht.. Das über 700 Jahre alte Heideck kann historische Kostbarkeiten aufweisen, die ihresgleichen suchen. Durch den neu angelegten



historischen Stadtrundgang erleben Sie die Innenstadt auf völlig andere Weise. Am dritten Sonntag im Juli, beim Heimatfest, geht es stets rund in Heideck. Auch weitere Feste, wie das Pfarrfest, das Marktplatzfest oder auch die Michl's-Kirchweih laden zum Feiern nach Heideck ein. Bereits jetzt lade ich alle Leserinnen und Leser zu uns nach Heideck herzlich ein und würde mich freuen, wenn Sie Heideck einen Besuch abstatten würden.

*Ihr
Ottmar Brunner
1. Bürgermeister*

her Drahtbarone ihren Sitz hatten, präsentiert sich heute in einer reizvollen Landschaft eine Gemeinde mit reicher Tradition und lebendiger Gegenwart. Allersberg bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern sowie seinen Gästen eine Vielfalt von Freizeit-, Kultur-, und Sportangeboten. Eine besondere Attraktion ist das weitläufige, beheizte Freibad mit 10 m Sprungturm und separaten Kinderbecken. Höhepunkte sind der Faschingszug, die Kirchweih am letzten Juli-Wochenende, das Bürgerfest am

letzten August-Wochenende sowie der Weihnachtsmarkt. Ich lade alle Leserinnen und Leser herzlichst zu einem Besuch in unserer Marktgemeinde ein. Genießen Sie die vielfältige Gastronomie, feiern Sie mit uns bei den zahlreichen Veranstaltungen oder kommen Sie einfach in unserer schönen, reizvollen Umgebung am und um den Rothsee zur Ruhe. Wir freuen uns auf Sie!
*Ihr
Bernhard Böckeler
1. Bürgermeister*

FESTPROGRAMM

für die Rother Kirchweih vom 09. bis 13. August 2013

Freitag, 09. August 2013

- 17.15 Uhr Standkonzert im Schlosshof mit den „Musikverein Röttenbach“
- 17.45 Uhr Eröffnungsfestzug ab Schlosshof zum Festplatz
- 17.50 Uhr Böllerschießen durch den Sportschützenverein Abenberg
- 18.00 Uhr Kirchweihöffnung durch den 1. Bürgermeister Ralph Edelhäußer
anschließend Kirchweihstimmung in der Stadthalle mit dem
„Musikverein Röttenbach“ - Volksfest auf dem Festplatz

Samstag, 10. August 2013

- 10.00 Uhr Eröffnung Fotoausstellung „Weltweite Impressionen“ im Stadtgarten
- 14.00 Uhr Volksfest auf dem Festplatz
- 14.00 Uhr Kirchweihausstellung des Kaninchenzuchtvereins Roth im Lohgarten
- 18.00 Uhr Stimmungsmusik mit der Band „Blitzlicht“
- 20.00 Uhr Schlosshofspiele im Schloss Ratibor

Sonntag, 11. August 2013

- 9.00 Uhr Turmblasen des Posaunenchores Pfaffenhofen vom Turm
der evang. Stadtkirche
- 9.00 Uhr Start am Festplatz zum 13. Rother Kirchweihlauf
- 10.00 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche
- 10.15 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit der Band „Die Stiefziacha“
Volksfest auf dem Festplatz
- 16.00 Uhr Orgelkonzert zur Rother Kirchweih mit Thomas Köhler
aus Weißenbohe in der kath. Kirche (direkt neben dem Festplatz)
- 17.30 Uhr Stimmungsmusik mit der Band „Die Stiefziacha“
- 19.00 Uhr Ehrung „Rother Stadtmeister/in“ des Rother Kirchweihlaufs
durch 1. Bürgermeister Ralph Edelhäußer
- 20.00 Uhr Schlosshofspiele im Schloss Ratibor

Montag, 12. August 2013

- 9.30 Uhr Festzug der Vereine durch die Stadt
(Aufstellung 9.00 Uhr in der Bahnhofstraße)
- 10.30 Uhr Frühschoppenkonzert mit Schlachtschüssel in der Stadthalle mit den
„Musikverein Röttenbach“ - Volksfest auf dem Festplatz
- 17.30 Uhr Stimmungsmusik mit der Band „Ziach o“
- 22.15 Uhr Hochfeuerwerk hinter dem Schießhaus

Dienstag, 13. August 2013

- ab 14.00 Uhr Familiennachmittag auf dem Festplatz mit verbilligten Preisen
bis 19.00 Uhr
- 15.00 Uhr Kinderbelustigung im Garten der ehemaligen TSV-Turnhalle
- 18.00 Uhr Stimmungsmusik mit der Band „Alpenfetzter“

Ausschank des Festbieres der Hofmühlbrauerei Festwirt: Fam. Welker

Auf dem Festplatz: Fahrgeschäfte und Verkaufsstände: Autoscooter, Street-Style, X-FLIGHT, Riesenrad ORION III, Kinderflieger, Schiffschaukel, Kindersportkarussell, Märchen-Eisenbahn, Schieß-, Spiel- und Wurfhallen, Lose, Eisbar, Rollende Metzgerei, Heringsbratereien, Creperie, Knusperhäuschen

In der Ausstellungshalle des Kaninchenzuchtvereins Roth (Gasthaus Lohgarten) Kirchweihausstellung des Kaninchenzuchtvereins Roth
Beginn: Samstag, 14.00 Uhr, Ende: Montag, 16.00 Uhr

Im Startgarten: 3. Fotoausstellung „Weltweite Impressionen“:
Großformatige Aufnahmen auf LKW-Planen des Schwabacher Fotoclubs
Offizielle Eröffnung: Samstag um 10.00 Uhr, Dauer: Sa/So von 10 - 17 Uhr

Museum Schloss Ratibor:

Öffnungszeiten: Täglich, außer Montag, von 13.00 - 17.00 Uhr

Fabrikmuseum: Öffnungszeiten: Samstag/Sonntag von 13.30 - 16.30 Uhr

Sonntag, 11. August 2013 - Kirchweihlauf:

Startzeiten: Lauf 1/2: 9.20 Uhr 2 km Schülerlauf/4 km Hobbylauf
Lauf 3: 10.00 Uhr 10 km Hauptlauf (amtlich vermessen)
Lauf 4: 11.30 Uhr ca. 400 m Kinderlauf bis 7 Jahre

Start/Ziel: Festplatz Roth/Schützenhaus
Siegerehrung: ab ca. 12.00 Uhr Seebühne/Festplatz oder Stadthalle

Sonntag, 11. August 2013:

Kirchweihmarkt am Kugelbühplatz und Teilbereich Hilpoltsteiner Straße.
Die Rother Geschäfte sind am Kirchweihsonntag-Nachmittag geöffnet.

Die Tiefgarage in der Städtlerstraße ist während des Festes jeweils bis 24.00 Uhr kostenlos geöffnet, am Freitag ab 16.00 Uhr, von Samstag bis Dienstag ab 7.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

STADT ROTH

STEHT GUT,
KOMMT GUT!

Jetzt NEU
in der
0,33l Steinie-Flasche

Hofmühl
Hell

www.hofmuehl.de

GENUSS IST UNSER BIER



Brauerei Hofmühl war Pate

200 Oldtimer, Chrom und Glanz pur und mittendrin Stephan und Benno Emslander. Benno (Startnummer 127) mit dem Original aus der Filmkomödie Blues Brothers, einem Doge Monaco, Bj. 74, Stephan im feuerroten Spielmobil (128), einem Lamborghini Jalpa 3500 mit 265 munteren Pferden unter der Haube. Dass die Donau-Classic in diesem Jahr in Eichstätt Station machte, ist dem engagierten Einsatz der Hofmühler in Zusammenarbeit mit der Stadt Eichstätt zu verdanken. Auf dem Bild die beiden Hofmühl-Teams.

Foto: Stephan Emslander

Liebe Gäste und Freunde,
liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger,

wie in jedem Jahr am zweiten August-Wochenende treffen wir uns auch heuer wieder zur Rother Kirchweih.

Dazu heiÙe ich Sie alle sehr herzlich willkommen.

Mein GruÙ gilt allen Rother Bürgerinnen und Bürgern, sowie allen Gästen aus Nah und Fern, die mit uns gemeinsam vom 9. bis 13. August schöne Kirchweihstage in Roth verbringen möchten. Besonders begrüÙen will ich alle ehemaligen Rother, die an den Kirchweih Tagen die Gelegenheit nutzen, ihre Familien zu besuchen oder alte Freunde zu treffen.

Das Standkonzert im Hof von Schloss Ratibor und der anschließende Eröffnungsumzug zum Festplatz am Kirchweihfreitag bilden traditionell den Auftakt für das Kirchweihwochenende in der Kreisstadt. Daran anschließend darf ich Sie recht herzlich zum Bieranstich – hoffentlich bei bestem Wetter auf unserer schönen Terrasse – einladen.

Genießen Sie schöne Tage am Rother Festplatz und lassen Sie sich gastronomisch durch den Festwirt, die Brauerei Hofmühl und die weiteren Stände der Schausteller, in guter fränkischer Tradition, mit vielen Schmankerln verwöhnen.

Zahlreiche Schausteller und Fieranten warten auf Ihren Be-



such am Rother Festplatz und zudem am Kirchweihsonntag in der Rother Innenstadt.

Bei einem Einkaufsbummel am verkaufsoffenen Sonntag bietet sich vielleicht die eine oder andere Gelegenheit, in den für Sie geöffneten Läden ein besonderes Schnäppchen zu erstehen, bevor am Kirchweihmontag der Höhepunkt mit dem Festzug und dem großen Feuerwerk am Abend folgt.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen unserer Kirchweih beitragen.

Für die bevorstehenden Kirchweihstage wünsche ich Ihnen viel Spaß, unterhaltsame Stunden und freudige Begegnungen.

Ihr
Ralph Edelhäuser
Erster Bürgermeister

Bürgerfest 2013 in Allersberg

Sehr geehrte Gäste aus nah und fern!

Zu unserem traditionellen Bürgerfest am Samstag, dem 24. August 2013 auf dem Marktplatz darf ich Sie im Namen des Marktes Allersberg und der teilnehmenden Gastronomiebetriebe, Vereine und Verbände sehr herzlich einladen.

Ab 15.00 Uhr wird sich unser barocker Marktplatz in eine große, gemütliche Stube mit besonderem Flair verwandeln.

Der Musikverein Markt Allersberg spielt wie immer am Nachmittag zünftig auf und ab 18.00 Uhr gibt es Live-Musik mit der Powerband „Blitzlicht“.

Mit den Showtanzgruppen „Irsih Magic“ TSC Roth und „Flying Shadows and Friends“ Boogie Club Allersberg können Sie auch heuer wieder ein temperamentvolles, buntes Bürgerfest erleben.

Und damit Sie sich bei uns so richtig wohl fühlen, bieten Ihnen unsere gastronomischen Betriebe, Vereine und Verbände eine Vielfalt von kulinarischen Spezialitäten.

Eine besondere Attraktion wird wieder der meterlange „Allersberger Hefezopf“ sein.

Im Gilardihaus hat der „Eine-Welt-Laden“ geöffnet. Beim Förderverein Wolfsteiner Altenheim-Stiftung kann jeder sein Losglück versuchen und der Förderverein Gilardi-Anwesen lädt die Kinder zu einem Malwettbewerb und die Erwachsenen zu einer Bausteineaktion zu Gunsten des Gilardianwesens ein.

Der Allersberger Schachclub bietet wieder sein beliebtes Schnupper-Schach an. Eine Menge Spaß verspricht die Spielstraße des Kreisjugendrings Roth und im Rahmen des Ferienprogrammes stellen die „Kleinen Picassos“ in der Raiffeisenbank ihre Kunstwerke aus.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns unser beliebtes Bürgerfest. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bernhard Böckeler
1. Bürgermeister

Ausweichtermin: Sonntag, 25. August 2013 ab 14.00 Uhr



Voraussichtlicher Programmablauf

- 15.00 - 18.00 Uhr Musikverein Markt Allersberg
- 15.15 Uhr Abholung des „Allersberger Hefezopfes“ und offizieller Anschnitt.
- 15.30 Uhr BegrüÙung der Gäste durch 2. Bürgermeister Eduard Riehl. Anschl. Eröffnung der Ausstellung der „Kleinen Picassos“ in der Raiffeisenbank.
- ab 15.00 Uhr Spielstraße mit Hüpfburg, Kriechtunnel, Riesendomino u. v. m., Schnupper-Schach, Losglück, Eine-Welt-Laden, Mal- und Bausteineaktion zu Gunsten des Gilardianwesens,
- 16.15 Uhr Showeinlage „Irish Magic“ TSC Roth
- 19.15 Uhr Showeinlage „Flying Shadows and Friends“ Boogie Club Allersberg
- 20.15 Uhr Showeinlage „Flying Shadows and Friends“ Boogie Club Allersberg
- ab 18.00 - Ende Musikalische Unterhaltung mit der Powerband „Blitzlicht“

Wir wünschen allen Besuchern der Rother Kirchweih viel Vergnügen!

Lieber mit dem Taxi heim
als morgen ohne Führerschein

Rund um die Uhr



(09171)

29 29

TAXI

oder

34 00

Ihre
TAXI-Zentrale
in ROTH



Küchen Montagen
Meier

Klaus Meier
Flurstraße 1
91186 Büchenbach

Tel: 09171 - 88850
Fax: 09171 - 843284
Mobil: 0171 - 7528307
meier-montagen@web.de

KÜCHENMODERNISIERUNG
Austausch von Arbeitsplatten, Fronten,
Nischenrückwänden, Geräten, Spülen, etc.

PLANUNG UND MONTAGE BEI UMZUG
Anpassung Ihrer Küche an neue Räumlichkeiten

MÖBELMONTAGEN UND AUSBESSERUNGEN
Aufbau und Reparatur von Möbeln aller Art

Grußwort zur Schwander Kirchweih 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

endlich ist es wieder so weit, denn jetzt ist Kärwa-Zeit! Zur Schwander Kirchweih darf ich Sie auch im Namen des Marktgemeinderats herzlich grüßen und willkommen heißen. Freuen Sie sich auf vier unbeschwernte Tage bei der Altortkirchweih in Schwand. Die Kärwaboum und die Brauchtumsfreunde Schwand e.V. haben sich wieder sehr viel Arbeit gemacht, um ein abwechslungsreiches und attraktives Programm für Groß und Klein zusammenzustellen. Es wird viel Wert darauf gelegt, an die Gepflogenheiten von Brauchtum und Kultur vergangener Zeiten zu erinnern und diese aufrecht zu erhalten.

Startschuss zur Kärwa wird wieder der Festzug am Freitag, 9. August um 19 Uhr am Margaretenhof in der Alten Straße sein. Angeführt von den Kärwaboum und deren feschten Madli wird sich der Zug unter Beteiligung der örtlichen Vereine in den Altort schlängeln. Bevor es dann im Herzen von Schwand heißt „O zapft is“, werden die Kärwaboum unter zünftiger Begleitung der Blaskapelle Weissmann feinstes fränkisches Kirchweihliedgut zum Besten geben.

Während der Kirchweihstage sorgen die Fahrgeschäfte und Schausteller gerade für die Jungen und Junggebliebenen für Kurzweil. Lassen Sie sich vom Duft der gebrannten Mandeln, Popcorn und anderen Leckereien verführen. Auch wer es deftig mag wird beim Heringsbrater, dem Gasthof „Schwarzer Adler, bei Carlo und Christina vom „La Rosa“ sowie bei den „Wohlfühlständen“ des 1. FC Schwand und Bowling Center in der Rother Straße voll auf seine Kosten kommen. Wer es sportlich mag, sollte sich am Samstag, 10. August um 15 Uhr den „3. Schwander Kirchweihlauf“ nicht entgehen lassen.

Neben dem weltlichen Feiern sollten wir aber auch den kirchlichen Ursprung dieses Festes nicht vergessen. Und es gibt in diesem Jahr eine wirkliche Neuheit zur Kirchweih: Unseren neuen evangelischen Pfarrer Hermann Thoma.

Der Kirchweihfestgottesdienst findet am Sonntag, 11. August um 9.30 Uhr in der Johanneskirche statt. Ein schöner Anlass auch für „Weggezogene“, den neuen Pfarrer kennen zu lernen und ihrer alten Kirche wieder einmal einen Besuch abzustatten. Der Kirche, in der man vielleicht getauft, konfirmiert und getraut wurde. Beim anschließenden Frühstücken laden die „MF White Elephants 1980 Leerstetten“ zur Schau ihrer heißen Bikes ein.

Allen Verantwortlichen und Helfern, die zum sicherlich guten Gelingen der Schwander Kirchweih beitragen, gilt mein persönlicher Dank. Bleibt mir nur noch Ihnen, liebe Gäste aus Nah und Fern, vergnügte und angenehme Tage auf der Schwander „Kärwa“ zu wünschen.

Es grüßt herzlichst
Ihr

Robert Pfann

Robert Pfann
Erster Bürgermeister



Kirchweih-Programm Schwand vom 09. - 12.08.

Freitag, 09. August

- 19.00 Uhr: Festzug der Ortsvereine vom Margaretenhof zum Festplatz in der Rother Straße. Dieses Jahr wieder mit den „Schlepperfreunden Schwanstetten“.
Festbieranstich durch 1. Bürgermeister Robert Pfann anschließend Festbetrieb in der Rother Straße.
- 19.30 Uhr: Standkonzert am Marktplatz der Blaskapelle Weissmann“

Samstag, 10. August

- 14.00 Uhr: Die Kärwaboum stellen Birken an den Gaststätten auf, Festbetrieb in der Rother Straße
- 15.00 Uhr: 3. Schwander Kärwalauf (nähere Informationen und Anmeldung unter www.schwanstetten.de)
- 16.00 Uhr: Kutsche fahren für Klein und Groß
Rundfahrt durch Schwand mit dem Kärwawagen gegen einen kleinen Betrag von 0,70 € pro Person und Fahrt.
Abfahrt jeweils am Marktplatz 5.
- 18.00 Uhr: Siegerehrung des Kärwalaufs in der Rother Straße
- 19.00 Uhr: Irish Magic
- 19.30 Uhr: Tanz unter dem Himmelszelt in der Rother Straße

Sonntag, 11. August

- 9.15 Uhr: Marktplatz: Aufstellung der Ortsvereine zum Kirchgang mit Posaunenchor
- 9.30 Uhr: Festgottesdienst in der Johanneskirche
- 10.30 Uhr: Motorradaustellung der MF White Elephants 1980 Leerstetten am Marktplatz
- 13.00 Uhr: Festbetrieb in der Rother Straße
- 14.00 Uhr: Umzug der Kärwaboum
- 14.00 Uhr: Kaffee und Kuchenbuffet der ev. Kirchengemeinde und der Kindertagesstätte/Kinderhort „Regenbogen“ am Feuerwehrhaus
- 15.00 Uhr: Kirchenführung und Turmbesteigung
- 16.00 Uhr: Schwanen-Derby auf dem Hembach zwischen Mühle und Brücke; Schwäne werden ab 14 Uhr verkauft
- 18.20 Uhr: Preisverleihung BFS-Gewinnspiel im Schrödelhof
- 18.30 Uhr: Betzen-Austanzen im Schrödelhof
- 21.45 Uhr: Engel der Nacht Feuershowgruppe des 1 FC. Schwand

Montag, 12. August

- 6.30 Uhr: Weckruf der Kärwaboum mit dem Wagenrad
- 9.00 Uhr: Kartlerfrühstücken in der Gaststätte „Schwarzer Adler“
- 14.00 Uhr: Festbetrieb in der Rother Straße
Familiennachmittag der Schausteller
- 14.00 Uhr: Kaffee und Kuchenbuffet von der ev. Kirchengemeinde und der Kindertagesstätte / Kinderhort „Regenbogen“ am Feuerwehrhaus
- 15.00 Uhr: Die Kindertanzgruppe Volkstänze tanzt in der Rother Straße
- 19.00 Uhr: Vorführung der Kunstradsporthgruppe TSV Bernlohe in der Rosengasse
- 21.45 Uhr: Bengalisches Feuerwerk am Marktplatz
(Brauchtumsfreunde Schwand e.V.)

Rother Akzent

Das unabhängige Magazin für die Region

Anzeigenaquisiteur/in
auf Provisionsbasis
für Landkreis Roth
gesucht

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM!

Sie suchen... eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit freier Zeiteinteilung auf Provisionsbasis?

Sie sind... freundlich und zuverlässig, haben seriöses Auftreten und bringen Erfahrung im Außendienst mit. Wenn Sie teamfähig sind und den nötigen Biss für den Erfolg haben, bewerben Sie sich schriftlich oder per E-Mail bei

Rother Akzent - Nürnberger Str. 37 - 91154 Roth

info@rother-akzent.de

Vorabauskünfte erteilt: Rolf-P. Müller, Tel. 09171-84 32 35

§ § § § Alles was Recht ist § § § §

Der Arbeitsvertrag und dessen Kündigung

Der Arbeitsvertrag ist ein besonders ausgestalteter Dienstvertrag, für den zusätzliche Bestimmungen und Gesetze gelten.

Grundsätzlich ist bei dem Arbeitsvertrag der Arbeitnehmer verpflichtet, die Aufgaben möglichst fehlerfrei zu erfüllen, die sich aus dem Arbeitsvertrag ergeben.

Dies richtet sich ganz allgemein danach, mit welchem Berufsbild der Arbeitnehmer eingestellt ist, kann sich aber des Weiteren auch aus zusätzlichen Tätigkeitsbeschreibungen ergeben.

Der Arbeitgeber hat ein Weisungsrecht an den Arbeitnehmer auch andere Aufgaben zu erfüllen, die grundsätzlich in seinen Tätigkeitsbereich fallen.

Ist im Vertrag ein Arbeitsort festgelegt, so hat der Arbeitnehmer Anspruch darauf, an diesem Ort zu arbeiten und kann nicht an andere Orte versetzt werden. Ist der Arbeitsort nicht geregelt, ist es eine Frage des Direktionsrechtes, ob dem Arbeitgeber auch die „Versetzung“ des Arbeitnehmers an einen anderen Ort zusteht.

Der Vertrag sollte in jedem Fall Regelungen über Arbeitszeit, Verteilung der Arbeitszeit, u.U. Arbeitsort, Vergütung, Urlaubsdauer pro Jahr und etwaige Zusatzvergütungen enthalten, sowie Kündigungsfristen, wenn diese anders geregelt werden sollen, als im Gesetz vorgesehen. Weithin unbekannt ist, dass der Arbeitnehmer nach dem Nachweis gesetzlich einen Anspruch darauf hat, dass er den Vertrag in schriftlicher Form erhält und diese die wesentlichen Regelungen des Vertrags ausweist.

Auch die Vergütung sollte im Arbeitsvertrag klar bestimmt sein, in der Regel entweder über einen Bruttomonatslohn oder über einen Stundenlohn, wenn die Stunden variieren können.

Im Falle der Krankheit hat der Arbeitnehmer Anspruch darauf, dass der Arbeitgeber bis zu sechs Wochen Entgeltfortzahlung leistet.

Will der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis mit dem Arbeitnehmer auflösen, so kann er dies in Kleinbetrieben (bis zu 10 Arbeitnehmern) ohne Grund kündigen.

Ist das Kündigungsschutzgesetz auf das Arbeitsverhältnis anwendbar, so kann der Arbeitgeber nur noch aus verhaltensbedingten, personen- oder betriebsbedingten Gründen kündigen.

Verhaltensbedingte Gründe liegen im fehlerhaften Verhalten des Ar-

beitnehmers, wobei hier im Regelfall eine Abmahnung vorher erforderlich ist.

Personenbedingte Gründe sind z.B. häufige Kurzerkrankungen oder lang andauernde Krankheit.

Betriebsbedingte Kündigungen sind z.B. die Schließung des Betriebes oder der entsprechenden Abteilung.

Eine Kündigung wegen Umsatzrückgangs bei dem Arbeitgeber ist für diesen äußert schwierig, da die

erforderlichen Einzelheiten, die die Rechtsprechung dazu fordert, in der Regel in einem Prozess nicht dargelegt werden können.

Will der Arbeitnehmer das Arbeitsverhältnis kündigen, muss er beachten, dass er hier Nachteile bei dem Anspruch auf Arbeitslosengeld erleidet, dies auch schon, wenn er an der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mitwirkt.

Wichtig ist, und offensichtlich noch weithin unbekannt, dass eine Kündigung eines Arbeitsverhältnisses nur dann wirksam ist, wenn sie schriftlich erfolgt ist.

Auch die elektronische Form sowie in jedem Fall die mündliche sind ausgeschlossen.

Bei der Kündigung aus wichtigem Grund haben sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer zu beachten, dass sie nur binnen zwei Wochen ab dem Zeitpunkt kündigen können, in dem sie als Kündigungsberechtigte von den für die Kündigung maßgebenden Tatsachen Kenntnis erlangt haben.

Will ein Arbeitnehmer gegen eine Kündigung vorgehen, muss er binnen drei Wochen bei dem zuständigen Arbeitsgericht Klage gegen die Kündigung eingereicht haben (Kündigungsschutzklage). Zu diesem Zeitpunkt muss die Klage bei Gericht sein.

Nach der Kündigung hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Freistellung einer angemessenen Zeit zum Aufsuchen eines anderen Arbeitsverhältnisses.

Bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses steht dem Arbeitnehmer ein Anspruch auf ein Zeugnis zu. Er kann hierbei wählen, ob er eine sogenanntes einfaches Zeugnis möchte (weist nur das Dienstverhältnis und dessen Dauer aus) oder ob er ein sogenanntes qualifiziertes Zeugnis wünscht, das sich auch auf die Leistungen und die Führung im Dienst erstreckt.

Mitgeteilt von Rechtsanwältin Carola Dörfler-Collin
Hauptstraße 24, 91154 Roth
Telefon 09171 - 82 56 588



Infos aus dem Steuerrecht

Die laufenden Schuldzinsen bei Immobilien

Der Bundesfinanzhof hatte vor kurzem entschieden, dass im Fall der Veräußerung einer fremdfinanzierten Immobilie, die zur Erzielung von Vermietungseinkünften verwendet wurde, die nachlaufenden Schuldzinsen weiter als Werbungskosten abzugsfähig sind.



Diese Schuldzinsen sind mit dem Teil abzugsfähig, soweit der Veräußerungserlös nicht zur Tilgung der Verbindlichkeiten ausreicht hat. Fraglich ist nur, ob das nun bei allen vorher vermieteten Immobilien anzuwenden ist, oder nur bei Verkäufen innerhalb der Spekulationsfrist von 10 Jahren, wie in dem Urteil des Bundesfinanzhofs.

Kürzung um Haushaltsersparnis

Die Kosten der Heimunterbringung eines Familienangehörigen, die man aus rechtlichen Gründen tragen muss, sind als außergewöhnliche Belastungen absetzbar. Sie sind jedoch regelmäßig um die ersparten Verpflegungs- und Unterbringungskosten (sog. Haushaltsersparnis) zu kürzen. Die Haushaltsersparnis wird in Höhe des Grundfreibetrags angenommen (VZ 2012: 8.004 €; VZ 2013: 8.130 €).

Verpflegungspauschale und Drei-Monats-Frist

Grundsätzlich können Arbeitnehmer wie Arbeitgeber den Mehraufwand für ihre Verpflegung bei einer Auswärtstätigkeit in Form von Pauschalen steuerlich absetzen. Diesen Verpflegungsmehraufwand bekommt man aber nur für die ersten 3 Monate.

Sollte ein kurzfristiger Auftrag bei einem Kunden immer wieder aufs Neue erteilt werden, kann man diesen Verpflegungsmehraufwand nur dann erneut beantragen, wenn zwischen den beiden Aufträgen eine Unterbrechung von mindestens vier Wochen liegt.

Mitgeteilt von Steuerberatungsgesellschaft mbH Lorenz & Kollegen
Ralph Tischner
Zunftstraße 3, 91154 Roth
Telefon 09171 - 9712-0
E-Mail: info@LK-Steuer.de

FDP

Die Liberalen

Ihre liberalen Kandidaten im Landkreis Roth:

Marina Schuster

Mitglied des Bundestages, Diplom-Kauffrau

Ihre starke Stimme im Bundestag!

„Mut. Freiheit. Bürgerrechte.“



Für den Landtag

Guido Kramer

Diplom-Ingenieur (FH), Doktorand

„Bayern braucht Unternehmen, die forschen!“



Für den Bezirkstag

Robert Langenberger

Diplom-Ingenieur (FH) Elektrotechnik

„Kinder brauchen Schutz und Chancen.“



www.fdp-roth.de

Das Verkehrsamt des Marktes Allersberg lädt herzlich ein:

Himmelfahrts-Wanderung mit der Gästeführerin Birgitt Hirscheider

„Weibsauber und Kräuterbuschen“, Kronmühle,

Sonntag, 11. August 2013 - 14.00 Uhr

Wetterkerze, Neunerlei und viele andere Pflanzengeister begleiten uns. Wir sammeln unsere ganz persönliche Mischung für unseren individuellen Kräuterbuschen. Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Dauer: ca. 4 Std., mit Einkehr (nicht in Gebühr enthalten)
Strecke: ca. 10 km, Für Kinder ab 12 Jahre geeignet
Gebühr: 5,- Euro Erwachsene, Kinder 3,- Euro, Selbstverpflegung!
Empfehlenwert: festes Schuhwerk, zweckmäßige Kleidung
Mitzubringen: Sammelkörbchen, Messer und/oder Schere.
Anmeldung: Tel. 09176/1068 oder 0160/2038471
(Eine Anmeldung ist bis spätestens 2 Tage vor Veranstaltung möglich)
Auskunft: Markt Allersberg, Verkehrsamt Tel. 09176/509-60 oder 509-0

Führung „Historische Zeitreise“ mit dem ortskundigen Gästeführer Dieter Chrocziel

Donnerstag, 15. August 2013

Damit wir Ihnen unser liebenswertes, historisches Allersberg mit seiner bewegten Geschichte näher bringen können, laden wir Sie ein zur „Historischen Zeitreise“ unter anderem mit Besichtigung der „Allerheiligenkirche“, der barocken Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ und des „Gilardihauses“.
Treffpunkt: 14.00 Uhr Kirchstraße 1, Verkehrsamt
Gebühr: pro Person 2,50 Euro (Kinder bis 14 Jahren frei)
Dauer einer Führung ca. 1 1/2 Stunden

„Vollmond-Grusel-Wanderung“ Allersberg mit der Gästeführerin Birgitt Hirscheider

Donnerstag, 19. September 2013 - 19.00 Uhr

Faszinierend schaurig-schöne Wanderung mit Gänsehaut-Effekt! Rotes Knöchel und der Galgenbühl warten schon auf uns!
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Dauer: ca. 3 Std., mit Einkehr (nicht in Gebühr enthalten)
Strecke: ca. 7 km, Für Kinder ab 12 Jahre geeignet
Gebühr: 5,- Euro Erwachsene, Kinder 3,- Euro, Selbstverpflegung!
Empfehlenwert: festes Schuhwerk, zweckmäßige Kleidung
Anmeldung: Tel. 09176/1068 oder 0160/2038471
(Eine Anmeldung ist bis spätestens 2 Tage vor Veranstaltung möglich)
Auskunft: Markt Allersberg, Verkehrsamt Tel. 09176/509-60 oder 509-0

**Fahrschule
Andreas Michelfeit**

www.fahrschule-andreas-michelfeit.de

Allersberg + Roth-Eckersmühlen

**Anmeldung und Info
0177 - 7 99 44 10**

**Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 18.45 - 20.30 Uhr**

Roth ging auf eine (musikalische) Weltreise

2. Sommerserenade im Hof des Rother Rathauses

Was im vergangenen Jahr, anlässlich einer spontanen Bemerkung von Bürgermeister Ralph Edelhäuser beim jährlichen „Schauergottesdienst“ in Untersteinbach ins Leben gerufen wurde, war so erfolgreich, dass es heuer unbedingt wiederholt werden sollte.

So luden die Stadt Roth und der Posaunenchor Kiliansdorf zur zweiten Sommerserenade in den Hof des Rathauses ein.

War die erste Veranstaltung schon auf Anhieb ein großer Erfolg, so wurde sie heuer in der Gunst der zahlreichen Zuhörer noch um ein vielfaches überboten.

Die Moderation mit hintergründig, tief sinnigen, spannend und humorvoll vorgetragenen Texten der Autorin und Rezitatorin Doris Honig war schon allein geeignet, das Publikum zu fesseln und fand dann sein überzeugendes Pendant in der versierten musikalischen Glanzleistung der Bläserinnen und Bläser des Kiliansdorfer Posaunenchores unter der Leitung von Martin Burmann.

Nach der Begrüßung durch Ralph Edelhäuser legte Doris Honig gleich los. Bevor allerdings die musikalische Weltreise starten konnte, gab sie eine augenzwinkernde Per-

siflage aus eigener Feder auf den Bürgermeister zum Besten.

Aber dann startete die „Reise ins Glück“ und der Chor verabschiedete sich (noch recht leise) mit dem Lied „Ade du mein lieb Heimatland“.

Kaum aus den nationalen Gewässern entschwunden, wurde der Kessel richtig eingheizt, und nicht nur unser Reisemittel nahm kräftig Fahrt auf, sondern auch die Posaunen und Trompeten aus „Kinschdorf“ (Kiliansdorf) legten gehörig los.

Im Verlauf des Konzerts sorgte Doris Honig mit Texten von namhaften Autoren, wie Mascha Kaléko, Hanns Dieter Hüsch und Robert Gernhardt immer wieder für die richtige Einstimmung auf die nächsten Musikstücke.

In verschiedenen Etappen ging die Reise über Frankreich, Italien und Russland bis in die Karibik und in die Neue Welt Amerikas.

Nach einer langen, abwechslungsreichen Reise erreichten unsere Weltenbummler mit der Feststellung „Derham ist bald doch am schensdn!“ schließlich wieder heimische Gefilde und verabschiedeten die zahlreichen Besucher mit einem Potpourrie bunter fränkischer Melodien.

- * Energieberatung
 - * Gebäudeenergieausweis
 - * Energiebedarfsnachweis
 - * Schimmelanalyse
 - * Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Für Privat - Gewerbe - Industrie



Sie wollen **behaglich** leben, **nachhaltig** wirtschaften und dabei **bis zu 60 % Ihrer Energiekosten** sparen? Das ist realisierbar. Mit einem individuellen Konzept – zugeschnitten ganz auf Ihre Bedürfnisse.

Interessiert? Kontaktieren Sie mich bitte.
Ich biete Ihnen ein **unverbindliches** und **kostenfreies** Erstgespräch.

Dipl. Ing. (TU) Kathrin Jost
Energieberaterin (HWK)

Telefon: +49 9171 8518 - 388
m@il: info@krachtwark.de

KrachtWark GmbH • Obere Bahnhofstr. 40c • D - 91186 Büchenbach
Ingenieurbüro für energieeffiziente Konzepte



- Bodenbeläge • Gardinen
- Sonnenschutz • Wandgestaltung
- Nähatelier und Polsterei

**RAUMAUSSTATTUNG
HAMMERSCHMIDT**

91154 Roth • Hilpoltsteiner Straße 58a • Tel. 09171/45 44

Wir machen Betriebsurlaub vom 12.-24. August

LACHEN(D) IM PARK

Terminänderungen

25. August, **11.00 Uhr**
unter der großen Birke
im Stadtgarten Roth

22. September, **14.00 Uhr**,
Burg Abenberg,
auf dem Burganger



Bitte Getränke mitbringen!
Die Veranstaltung dauert ca. 1 Std. und ist kostenlos.
Entfällt bei extrem schlechten Wetter
Info unter: **09178 - 904821**

NEUE TERMINE im Oktober

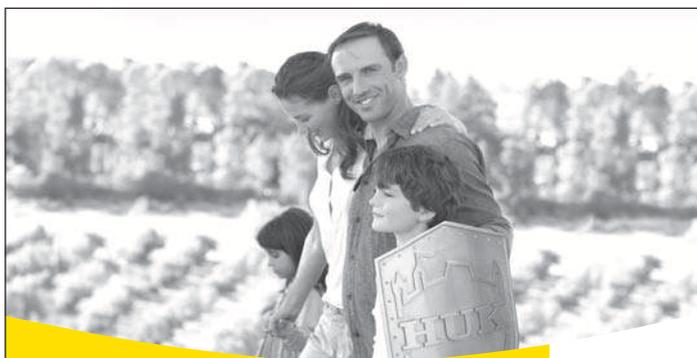
ab Montag, 07. Oktober, 19.00 Uhr,
im Alten Rathaus Roth

ab Freitag, 11. Oktober, 9.45 Uhr,
im Seckendorffschloss, Roth

Schnupper- und Infostunden am Samstag, 28. 09.
um 11 und 14 Uhr, im Alten Rathaus, Roth
sind gleichzeitig theoretische Einführung zu den
Oktober-Kursen!

**Das Training ist auch für Blinde geeignet und Interessierte
mit wechselnden Arbeitszeiten können die Kurse wech-
selweise früh oder abends besuchen.**

Infos: vhs Stadt Roth, Tel. 09171-98983-0 bzw. vhs-roth.de



Private Pflegevorsorge

Die Lösung liegt in
Ihren Händen

Dank „Pflege-Bahr“
60 € im Jahr vom Staat

Nur mit privater Pflegevorsorge
können Sie sich und Ihre Familie
wirksam vor Kosten im Fall der
Pflege schützen. Nutzen Sie
die günstigen Angebote der
HUK-COBURG – staatliche
Förderung inklusive.

Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Angelika Schelenz
Versicherungsfachfrau
Telefon 09171 99838
Telefax 09171 99848
Schelenz@HUKvm.de
Kohlengasse 19, 91154 Roth

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Di. 18.00–20.00 Uhr
Do. 14.00–17.00 Uhr
und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

DAMEN • HERREN • KINDER

- Nägel
- Steckfrisuren
- Haartatoos
- Makeup
- uvm.



keine Voranmeldung nötig

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9.00 - 17.30Uhr
Sa. 7.00 - 12.00Uhr

91183 Abenberg - Marktplatz 9 - Tel: 09178/331

Am Donnerstag, 15. August (Mariä Himmelfahrt)
ist das Geschäft geschlossen!

Katholische Pfarrgemeinde Rednitzhembach

Pfarrkirche Heilig Kreuz,
Untermainbacher Weg 24, 91126 Rednitzhembach
Filialkirche Heiligste Dreifaltigkeit
Nürnberger Straße 49, 90596 Schwanstetten

❖ Tänze aus aller Welt – Seniorentanz

Jeden 1. Freitag im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr im Kath. Kirchenzentrum
Schwanstetten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Frau Renate Binder freut sich auf
Ihr Kommen. Die Kolpingsfamilie lädt alle Interessierten hierzu herzlich ein.

Bitte beachten Sie unsere geänderten Gottesdiensttermine und -zeiten für die Sonntagsgottesdienste während der Sommerferien:

In der Pfarrkirche Rednitzhembach:

Feiertag „Aufnahme Mariens in den Himmel“: Mi., 15.08., um 19:00 Uhr
So., 18.08., um 09:00 Uhr, So., 25.08., um 10:30 Uhr,
Sa., 31.08., um 18:00 Uhr, So., 08.09., um 09:00 Uhr

in der Filialkirche Schwanstetten:

Sa., 17.08., um 18:00 Uhr, So., 25.08., um 09:00 Uhr,
So., 01.09., um 10:30 Uhr, Sa., 07.09., um 18:00 Uhr

Abschluss des Sommerferien-Leseclub-Projektes der Kath. Bücherei Rednitzhembach,
am Sa., 14.09., um 14:30 Uhr im Kath. Pfarrsaal.

Besondere Einladung ergeht zum Vortrag „Freude am Glauben“ mit Pater Karl Wallner
OCist aus Heiligenkreuz am 20. September, um 19:30 Uhr im Kath. Pfarrzentrum
Rednitzhembach.

zum Vortrag „Prävention von Jugendkriminalität“ im ev. Gemeindehaus in Rednitzhem-
bach. Referent ist Herr Dr. Korth, der Leiter des Jugendamtes Roth.

Pfarrausflug nach Riedenburg und Mindelstetten am Sonntag, 29.09.2013

In unserem Jubiläumsjahr bieten wir einen besonderen Pfarrausflug an. Die ganze Pfarr-
familie ist herzlich eingeladen, sich am Sonntag, 29.09.2013 um 09:00 Uhr vom Pfarr-
platz Rednitzhembach aus über Schwanstetten (Zwischenstopp in Schwand am Kirchen-
zentrum und in Leerstetten (Brunnenstraße) gemeinsam auf den Weg zur Falknerei nach
Riedenburg zu machen. Am Falkenhof Schloss Rosenberg wird uns um 11:00 Uhr eine
atemberaubende Flugschau geboten; sicher ein Erlebnis für Groß und Klein.

Die Fahrt geht ein paar Kilometer weiter zum Gasthof Schlagbauer in Sandersdorf, wo
wir Gemeinschaft pflegen und gut und günstig speisen können.

Im Jahr des Glaubens besuchen wir anschließend im benachbarten Mindelstetten das
Grab der Hl. Anna Schäfer, einer beeindruckenden Glaubenszeugin, die vor knapp ei-
nem Jahr von Papst Benedikt XVI. heilig gesprochen wurde. Dort feiern wir zusammen
mit unseren Herrn Pfarrer Scholz um 15:00 Uhr eine Hl. Messe und haben Gelegenheit,
uns die Wirkungsstätte der „Schreiner Nandl von Mindelstetten“ näher anzuschauen.
Gegen 17:00 Uhr planen wir den Start der Heimreise und werden zwischen 18:00/18:30
Uhr zurück sein.

**Anmeldung im Kath. Pfarramt Rednitzhembach unter Tel.: 09122/62700 oder
eMail: rednitzhembach@bistum-eichstaett.de**

Pfarramt: Pfarrer Tobias Scholz

Tel: 0 91 22 / 6 27 00, Fax: 0 91 22 / 6 27 02,

e-Mail: rednitzhembach@bistum-eichstaett.de

**Unsere Gottesdienste und aktuellen Mitteilungen finden Sie auch
auf unserer Homepage: www.pfarrei-rednitzhembach.de**

Nie wieder feuchte Mauern, abfallender Putz, Schimmel oder Wasser im Keller!

Dauerhafte Trockenlegung, Abdichtung und Kellersanierung „wie neu“, auch ohne Aufgraben, kostengünstig mit dem HSK-Injekt-System.

Nur vom Fachbetrieb seit über 30 Jahren!

Die beste Art, feuchte Keller, Häuser und Wohnungen schnell und günstig trocken und schimmelfrei zu machen.

Am besten gleich kostenlose
Vor-Ort-Beratung vereinbaren!



bautenschutz johann katz

bautenschutz joh. katz GmbH · Tel. (091 22) 79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk24.de

Landkreis-Seniorentag im September



Der Landkreis-Seniorentag findet in diesem Jahr am Mittwoch, den 4. September 2013, statt. Landrat Herbert Eckstein lädt alle älteren Bürgerinnen und Bürger zu dieser Veranstaltung sehr herzlich

Am Veranstaltungstag wird es von 10.30 Uhr bis ca. 17 Uhr ein breites Angebot aus vielen verschiedenen Bereichen geben: Ob Styling-Tipps oder Gesundheitsvorsorge, ob rechtliche Auskünfte oder Hinweise auf Bildungsangebote, ob Angebote zum Mitmachen oder Vorträge – es ist ein breites Spektrum, das an diesem Tag geboten wird. Das Programm wird zeitnah in den Heimatzeitungen und im Internet unter www.landratsamt-roth.de veröffentlicht. Der Eintritt zum Landkreis-Seniorentag ist frei. Besucher ab 60 Jahren können zudem den Rother Stadtbus an



in den Stadtgarten und in die Stadthalle Roth ein. Der Seniorentag, der in diesem Jahr bereits zum 15. Mal stattfindet, ist für viele „Menschen im besten Alter“ Treffpunkt.

diesem Tag kostenlos nutzen. Nähere Informationen erteilt das Landratsamt Roth, Corinna Fochler, Telefon 09171/81-347, oder E-Mail: Corinna.Fochler@Landratsamt-Roth.de.

Da geht's mir gut!



Persönliche
Information
& Beratung
auch jeden
Samstag
von
10 – 14 Uhr



Pflegeheim Schwabach
Wittelsbacherstraße 2
Tel. (09122) 9341-300

WOHNEN IN ALLERSBERG

In ruhiger Waldrandwohnlage - Areal Sandstraße/Ringstraße entstehen moderne 2-, 3- und 4-Zi.-Eigentumswohnungen und herrliche 4-Zi.-Dachterrassenwohnungen.

Verkaufsstart unseres neuesten Haus- & Design-Projektes

Das Projekt befindet sich in der Planung
- Erstbezug ab Ende 2014



- hervorragende Bauqualität - massive Ziegelbauweise 36,5 cm
- modernstes Blockheizkraftwerk, dadurch günstige Energie- und Stromkosten
- KfW 70 Förderung ist möglich
- barrierefreier Eingang mit Lift in allen Ebenen
- lichtdurchflutete Wohnungen
- große Sonnenterrassen
- gute Ausstattung wie z.B. Echtholzparkettbodenbeläge
- moderne Bäder
- 2 Pkw-Stellplätze pro ETW (im Preis enthalten)

• z.B. **3-Zi.-ETW**, EG, 82 m², inkl. Stellpl., **207.900.- €**

Fordern Sie ausführliche Unterlagen von uns an.

Beratung und Alleinverkauf: **DISTLER-IMMOBILIEN**

Vollandstr. 37 · 90411 Nürnberg · Tel. 0911 5299790
www.distler-immob.de · distler-immobilien@web.de

Riesen Kinderspaß während der DATEV-CHALLENGE 2013 auf dem TSV-Hallengrundstück Roth

Die Kinderbetreuung für Sportler, Zuschauer und Gäste haben erstmalig in diesem Jahr mit viel Freude Ehrenamtliche der Ev. Freikirche Ecclesia übernommen. Bis zu 170 Kinder vergnügten sich an dem Wochenende auf dem jüngst von der Ev. Freikirche



beaufsichtigter, schattiger Innenraum mit einem Pool aus Bällen aufgestellt; große Matten und viele Kissen zum Runtrollen vorbereitet.



Viele Eltern zeigten Interesse an der freundlichen und offenen Familien-, Jugend- und Kinderarbeit der christlichen Gemeinde. Regelmäßig treffen sich dort christliche Pfadfinder, die sogenannten Royal Ranger.

Interessierte sind herzlich eingeladen, die Gemeinde

Ecclesia erworbenen Grundstück und in der dazugehörigen TSV-Halle.

Die 3 bis 14-jährigen hatten an vielen betreuten Spielstationen Gelegenheit zu klettern, ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen oder sich schminken zu lassen. Die Hüpfburgen, Tischtennis- und Tischkicker-Angebote rundeten die kurzweiligen Kinderaktionen ab. Kleine Höhepunkte waren stündlich immer wieder die Wasserbombenschlachten, die bei den heißen Temperaturen für feuchte Abkühlung sorgten. Für die ganz Kleinen war ein

kennenzulernen: Jeden Samstag um 19.30 Uhr Jugend-Gottesdienst und jeden Sonntag um 10.00 Uhr zum Gottesdienst.



Aktuelles und weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter www.ecclesia-roth.de.

LANDTAGSWAHL
15. September

Politik gestalten
für uns alle -
erfrischend natürlich.

Nähere Informationen über mich unter www.volkerbauer.info sowie auf **facebook** unter [facebook.com/volkerbauerlandtag](https://www.facebook.com/volkerbauerlandtag) oder im persönlichen Gespräch vor Ort im Landkreis Roth.

Volker BAUER Politik für uns - erfrischend natürlich.



V.i.S.d.P.: CSU-Kreisverband Roth, Volker Bauer, Münchener Str. 24, 91154 Roth

Roth/Schwabach – Das Begleitete Wohnen der Offenen Hilfen Roth-Schwabach der Diakonie Neuendettelsau bietet Unterstützung für Menschen mit Behinderung, damit sie möglichst eigenständig ihr Leben meistern können

Menschen mit Behinderung haben das gleiche Recht und die gleichen Wahlmöglichkeiten in der Gemeinschaft zu leben wie andere Menschen. Sie können ihren Aufenthaltsort wählen und entscheiden, wo und mit wem sie leben. Sie sind nicht verpflichtet, in besonderen Wohnformen zu leben. Das ist der Anspruch, wie er in der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung beschrieben ist. Die Konvention, die in Deutschland 2009 in Kraft getreten ist, gibt darüber hinaus vor, dass Menschen mit Behinderung Zugang zu persönlicher Assistenz haben zur Unterstützung des Lebens in der Gemeinschaft und der Einbeziehung in die Gemeinschaft.

Im Begleiteten Wohnen der Offenen Hilfen Roth-Schwabach der Diakonie Neuendettelsau finden Menschen mit Behinderung genau diese Assistenz. Sie leben in ihrer eigenen Wohnung und nehmen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Unterstützung in Anspruch. Dies kann z. B.

**Das schaff ich alleine!
Begleitetes Wohnen ermöglicht Menschen mit Handicap den Weg in die Selbstständigkeit**

die Anleitung bei Tätigkeiten im Haushalt sein, Hilfestellung bei der Freizeitgestaltung oder beim Aufbau von sozialen Kontakten.



Das pädagogische Fachpersonal hilft außerdem bei der Wohnungssuche, bei der Antragsstellung, bei Finanzierungsfragen und bei der Entwicklung einer selbstständigen Lebensplanung.

Frau J. z. B. kam vor knapp drei

Jahren neu in den Landkreis Roth und musste sich ihre neue Wohnumgebung erst erschließen. Erschwerend zu einer Lernbehinderung kam hinzu, dass Frau J. kaum lesen und schreiben konnte. Mit Unterstützung einer pädagogischen Mitarbeiterin der Offenen Hilfen hat Frau J. eine Wohnung und sozialen Anschluss gefunden. Außerdem besucht sie in der Zwischenzeit selbstständig Alphabetisierungskurse. Frau K. ist körperlich stark beeinträchtigt und benötigt für alle Tätigkeiten Assistenz. Zweimal in der Woche wird sie dabei durch eine Begleitperson unterstützt und

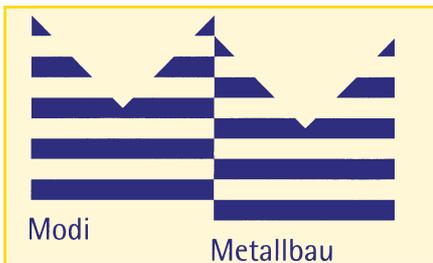
kann sich somit ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Mobilität und die Möglichkeit zur Teilhabe erhalten. Herr A. kann mit seiner Lernbehinderung gut umgehen, benötigt allerdings kontinuierliche Anleitung bei alltagspraktischen Tätigkeiten

und bei der Gestaltung seiner sozialen Kontakte. Die Begleitperson ist für ihn außerdem ein wichtiger Gesprächspartner z. B. in Sachen Zukunftsperspektiven und Lebensplanung.

Viele Menschen mit Behinderung leben noch mit ihren Eltern zusammen, die zunehmend nicht mehr die volle Versorgung ihrer Kinder bewerkstelligen können. Oft ist nicht bekannt, dass es Alternativen zum Umzug ins Heim gibt. So kann das Begleitete Wohnen auch im Elternhaus in Anspruch genommen und das Wohnen in den eigenen vier Wänden trainiert werden.

Die Offenen Hilfen Roth-Schwabach unterstützen Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen und ihre Angehörigen im gesamten Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach. Neben dem Begleiteten Wohnen bieten sie eine Beratungsstelle der Offenen Behindertenarbeit (OBA), Freizeitgestaltung, Schulbegleitung und einen Assistenzdienst an.

Nähere Informationen sowie individuelle und kostenlose Beratung – auch zuhause - gibt es bei: Diakonie Neuendettelsau, Offene Hilfen Roth-Schwabach, Münchener Str. 31 a, Roth, Tel.: 09171/859637-10.



Qualität und
saubere Arbeit
liegen uns
am Herzen

- ✓ Stahlbau
- ✓ Metallbau
- ✓ Lasertechnik
- ✓ Alubau
- ✓ Anlagenbau
- ✓ Edelstahlverarbeitung

Im Elm 15
91154 Roth
Tel. 09171 / 98 91 0 - 0
Fax 09171 / 98 91 0 - 50

metallbau-modi@t-online.de
www.metallbau-modi.de

Paten für ganze Familien gesucht

Neue Initiative des Landkreises will praxisnahe Hilfe in Wort und Tat vermitteln

ROTH - Das bayernweite Projekt „Netzwerk Familienpaten Bayern“ hilft jungen Familien, schwierige Lebenssituationen zu überbrücken.

Auch im Landkreis Roth will Nina Schöppner von der „Koordinierenden Kinderschutzzstelle“ (KoKi) des Landratsamtes diese Initiative, die vom Bayerischen Familienministerium finanziell mitgetragen wird, etablieren. Nun werden (familienerfahrene) Frauen und Männer, die ehrenamtlich anderen Familien mit Rat und Tat unter die Arme greifen wollen, gesucht.

Martina F. ist alleinerziehend und erst vor kurzem in den Landkreis gezogen. Sie kennt so gut wie



nichts und niemanden. Es ist mal wieder „Action“ am Nachmittag angesagt: Ihr erst wenige Wochen alter Jüngster schreit unerbittlich, die dreijährige Tochter hat einen Trotzanfall und ihre sechsjährige Schulanfängerin sitzt mit 1000 Fragezeichen auf der Stirn vor Ihren Hausaufgaben. Wie gut wäre es, wenn jetzt jemand da wäre, der vielleicht mal mit dem Baby spazieren fährt... Die gibt es aber nicht. Großeltern, Freunde - alle wohnen viele Kilometer entfernt. Geld für die Bahnfahrt ist diesen Monat nicht mehr übrig. „Genau hier könnte eine Familienpatin oder ein -pate helfen“, sagt Nina Schöppner. Nur: „Bisher ist das bei uns in der Region noch nicht mehr als eine gute Idee. Aber das wollen wir in naher Zukunft ändern.“

Gute Beispiele

Dass diese Idee funktioniert, haben andere Projektstandorte, wie z.B. München und Nürnberg, schon vorgemacht. Das Diakonische Werk Schwabach ist nun seit kurzem offizieller Kooperationspartner im Netzwerk „Familienpaten Bayern“ für den Landkreis Roth. Mit Cornelia Terassa vom Diakonischen Werk Schwabach, der künftigen Koordinatorin des Familienpatenprojektes im Landkreis Roth, und Annegret Thümmler, der Koordinatorin von

„Für einander“, der Kontaktstelle für bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Roth, hat sich Nina Schöppner kompetente Mitstreiterinnen an die Seite geholt. Deren Netzwerke und Know-how sollen helfen, Menschen für die ehrenamtliche Aufgabe als „Familienpate“ zu begeistern. Und Sie für ihre Arbeit in den Familien, die sie unterstützen, im Vorfeld zu schulen.

Die Initiative ist eine Antwort auf die Fragen, mit denen sich die Rother KoKi-Fachfrau fast täglich in ihren Beratungsgesprächen konfrontiert sieht: Es sind meist Mütter, die vor ihr sitzen und oft am Ende ihrer Kräfte sind, wenn es um die Alltagsbewältigung mit ihren Jüngsten geht. Aus den unterschiedlichsten Gründen.

Weil sie selbst noch sehr jung und damit unerfahren sind, oder alleinerziehend, oder den Spagat zwischen Job und Familie kaum schaffen, oder den Kopf für ihre Jüngsten nicht frei haben angesichts existenzieller Sorgen; sie kommen aus allen Einkommens- und Bildungsbereichen. Aber sie haben alle eines gemeinsam: Sie fühlen sich mit ihrem Kind alleine. „Sie sind es meistens auch“, erzählt Nina Schöppner.

Fehlende Kontakte nach „außen“

Was früher selbstverständlich war, heute gerne neudeutsch als „soziale Netzwerke“ bezeichnet wird, fehlt diesen Frauen. Der Job weit weg von der eigenen Familie; (Großeltern, die selbst noch berufstätig sind, mangelnde Kontakte nach „außen“ – die Rother Koki-Koordinatorin kann den allgemeinen gesellschaftlichen Wandel an vielen konkreten Beispielen fest machen. „Immer mehr junge Mütter haben niemanden, den sie in Sachen Alltagsbewältigung mit Kind um Rat fragen oder um Hilfe zur Entlastung bitten können.“

Darum also „Familienpatenschaften“. „Mit einem Paten, bzw. einer Patin, soll gerade Familien mit Kindern, die noch nicht in den Kindergarten gehen können, zeitlich befristet geholfen werden“, führt Nina Schöppner aus. Wie? Das sei situationsabhängig. Das kann die Begleitung einer alleinerziehenden Zwillingmama zum Kinderarzt sein; oder eine Runde mit dem Kinderwagen, damit die Mutter mal

„Durchschnaufen“ kann. Solche baby- und kleinkinderfreundlichen Menschen suchen Nina Schöppner und ihre Mitstreiterinnen.

Diese ehrenamtlichen Helfer müssen sich jedoch nicht alleine auf ihre Erfahrung und ihre Intuition verlassen. Allen, die sich ehrenamtlich dem Projekt Familienpaten in Roth anschließen möchten, steht nämlich

der Erziehungsberatungsstelle des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes Eichstätt und bei der KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit) im Dekanat Schwabach tätig ist. „Diese Patenschaften sind Partnerschaften auf Zeit. Die Paten helfen den Familien über eine schwierige Lebenssituation hinweg; sie unterstützen die Famili-



Gerade junge Familien mit kleinen Kindern fühlen sich in manchen Situationen überfordert. Ihnen könnten mit Rat und Tat „helfende Hände“ von „Familienpaten“ unter die Arme greifen. Ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für diese Aufgabe werden derzeit gesucht.

eine insgesamt sechstägige, für sie kostenlose Schulung im Vorfeld zu. Dabei geht es unter anderem um Möglichkeiten und Grenzen der Hilfestellung, um Gesprächsführung, den Umgang in schwierigen Situationen mit der Familie, um interkulturelle Fragen und sogar um das Thema „Kindeswohlgefährdung“. Projekt-Koordinatorin Cornelia Terassa steht den künftigen Paten auch während der „Familien-Phase“, die laut Erfahrungswerten meist zwischen sechs und zwölf Monate dauert, beratend zur Seite. „Niemand muss sich also allein gelassen fühlen. Nicht die jungen Familien, nicht die Paten,“ betont Terassa, die als Hauptamtliche an

im Aufbau Ihres eigenen kleinen Netzwerkes und darin, ihren Alltag wieder alleine zu meistern.“

Information:

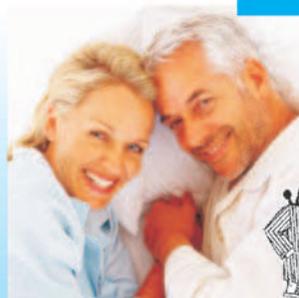
Wer sich für die ehrenamtliche Aufgabe als „Familienpate“ interessiert, und sich vorstellen kann, eine Familie an 1 bis 2 Tagen pro Woche für bis zu zwei Stunden bei konkret abgesprochenen Aufgaben zu unterstützen, kann sich ab sofort informieren und melden bei:

Cornelia Terassa, Telefon (09122) 9256-332; Mail: cornelia.terassa.diakonie-sc@elkb.de; die ersten Schulungen sind für kommenden Herbst geplant.

Eine gute Nacht -

und einen noch besseren Tag ...

... erreichen Sie mit den neuesten Betten-, Matratzen- und Lattenrost-Systemen für jede Schlafgewohnheit. Und unsere Fachberatung gibt's dazu.



Betten Karg

... über 75 Jahre Ihre Fachgeschäfte mit Herz

Roth-Eckersmühlen, Tel. (09171) 2832
Schwabach, Tel. (09122) 5308

www.betten-karg.de + + + info@betten-karg.de

NUR FÜR FRAUEN

Das Bewegungs- und Ernährungskonzept **360°** ITSMYLIFE

Jetzt schnell starten und 30% sparen!*

www.360fit.de

...NÄCHSTER 8 WOCHEN ERNÄHRUNGSKURS 19.09.2013

>> Der 8 Wochen Ernährungskurs wird von den meisten gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst! <<

DER WEG ZU IHRER WUNSCHFIGUR

Tel: 89 49 117

360° ITS MY LIFE
 Matthias-Gesner-Str. 30
 (parallel zur Nürnberger Str.)
 91154 Roth

8 Wochen
 die mein Leben verändert haben!

Ich bin seit 5 Jahren dabei, habe 13 Kilo in 6 Monaten abgenommen und seitdem gehalten.
 Ann E., 62 Jahre, 360° Mitglied seit 2007

*Sie erhalten 30% Rabatt auf das Starterpaket. Das Angebot ist gültig bis zum 18. September 2013 und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Trotz Dauerregen ein gelungener Vereinsausflug

Der Chorausflug des „Liederkranzes“ Eckersmühlen führte dieses Mal in die Bierstadt Kulmbach. Chormitglied und gebürtiger Kulmbacher Otto Endres organisierte in hervorragender Weise die Fahrt. Mit einem Quiz während der Hinfahrt wurden die Teilnehmer bereits auf Kulmbach eingestimmt.



Nach gut 1 1/2 Stunden Fahrt ging es in die Kulmbacher Kommunbräu zum Weißwurstfrühstück. Die Kulmbacher Kommunbräu wurde vor über 10 Jahren von Kulmbacher Bürgern gegründet. Man wollte damit dem industriell gefertigten Bier (Zusammenschluss der vier bekanntesten Brauereien zur Kulmbacher Brauerei) entgegenwirken. So wird wieder handwerklich gebrautes Bier (2 Sorten) hergestellt. Zusätzlich werden pro Monat jeweils unterschiedliche Sorten mit maximal 1000 Litern gebraut.

Gut gestärkt führte Otto Endres die Teilnehmer durch die wunderschöne Altstadt von Kulmbach. Höhepunkt war sicher der Besuch der Plassenburg, dem Wahrzeichen der Stadt Kulmbach. In einer interessanten Führung durch die Räume der Plassenburg konnten die Chormitglieder und Mitreisenden vieles über die Geschichte und deren Bewohnern erfahren. Der Ausflug fand seinen Abschluss im Mönchshof-Bräuhaus. Hier konnte der Chor der Mutter von Otto Endres (sie war selbst begeisterte Chorsängerin) einige Lieder zum Besten geben. Gegen 21.00 Uhr traf man wieder in Eckersmühlen ein, mit dem Versprechen, bei schönem Wetter Kulmbach nochmals zu besuchen.

Neues Bürgerinfo-Portal

Ab sofort bietet die Marktgemeinde Schwanstetten online einen neuen Service an: Das Bürgerinfo-Portal. Alle Interessierten können sich hier über die Arbeit des Marktgemeinderates und seiner Ausschüsse informieren.

In übersichtlicher Form stehen Sitzungseinladungen mit Tagesordnung, die Stellungnahmen und Vorlagen der Verwaltung zu den einzelnen Punkten sowie die vollständigen Sitzungsprotokolle zur Verfügung. Außerdem sind Informationen zu den einzelnen Marktgemeinderatsmitgliedern abrufbar.

„Das neue Portal sorgt für noch mehr Transparenz der Gemeinderats- und Verwaltungsarbeit. Zukünftig wird es den Bürgerinnen und Bürgern einfacher möglich sein, den Entscheidungsprozess des Gremiums von der Antragsstellung bis hin zur Beschlussfassung mitzuverfolgen. Jeder kann sich jetzt schnell und unkompliziert online informieren“, so Bürgermeister Robert Pfann.

Das Portal finden Sie unter:
www.buergerinfo-schwanstetten.de

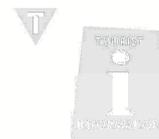
Termine in Roth August 2013

Ein Service
Ihrer Tourist-Information
im Schloss Ratibor

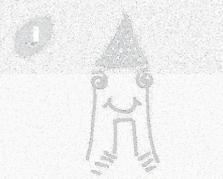


- ▼ **Do 01.08.** 20.30 Uhr **Stadtführung für Kinder**, (6-10 Jahre) Anmeldung erforderlich, Schlosshof, Stadt Roth - Tourist-Information
- ▼ **Do 01.08. bis So 04.08.** 20 Uhr **Führungsreihe „Roth bei Nacht“**, versch. Treffpunkte, Stadt Roth - Tourist-Information
- ▼ **Fr 02.08.** 20.30 Uhr **Abendschwimmen im Rahmen „Roth bei Nacht“**, Freizeitbad, Stadtwerke Roth
- ▼ **Fr 02.08. bis So 04.08.** 20 Uhr **Rother Schlosshofspiele „Bunbury“ v. W. Müller**, Schlosshof, Rother Schlosshofspieler
- ▼ **Fr 02.08. bis So 04.08.** Uhrzeit s. Presse **„Fünfte Belmbracher Kärwa“**, Festplatz, Kärwabuam Belmbrach
- ▼ **Sa 03.08.** 8 - 12 Uhr **Bauernmarkt am Marktplatz**, Stadt Roth
- ▼ **Sa 03.08.** 14 Uhr **Führung durch das Schloss Ratibor**, Treffpunkt Schlosshof, Stadt Roth - Tourist-Information
- ▼ **Sa 03.08.** 20 Uhr **Führung „Weinberg bei Nacht“**, Brunnen vor der Kreisklinik, Stadt Roth - Tourist-Information
- ▼ **Sa 03.08.** Uhrzeit s. Presse **Schlauchboot-Wettbewerb**, Camping Waldsee
- ▼ **Sa 03.08. u. So 04.08.** 7.30 Uhr **Freier Eintritt für „Einser-Kandidaten“**, Freizeitbad, Stadtwerke Roth
- ▼ **So 04.08.** 9.45 Uhr **Rothsee-Gottesdienst**, Strandhaus Birkach, Evang.-Luth. Dekanat Schwabach
- 🕒 **So 04.08.** 13.30 Uhr **Familien-Museumstag**, ab 4 Jahre, Schlosshof, Jugendhaus/-büro
- ▼ **So 04.08.** 19.30 Uhr **Konzert: „Captured moments“**, Augustinum Roth
- ▼ **So 04.08.** 20 Uhr **Stadtkeller-Führung**, (Taschenlampe u. festes Schuhwerk) Festplatz, Stadt Roth - Tourist-Information
- ▼ **Mo 05.08.** 16.45 Uhr **BR-Radltour**, Marktplatz, BR Rundfunk u. Stadt Roth
- ▼ **Mo 05.08.** 18 Uhr **BR-Radltour**, Stadtgarten, BR Rundfunk u. Stadt Roth
- ▼ **Mi 07.08.** 8 - 13 Uhr **Wochenmarkt am Marktplatz**, DMG Marktgilde
- ▼ **Fr 09.08. bis Di 13.08.** Uhrzeit s. Presse, **Rother Kirchweih**, Festplatz, Stadt Roth - Hauptamt
- ▼ **Sa 10.08.** 8 - 12 Uhr **Bauernmarkt am Marktplatz**, Stadt Roth
- ▼ **Sa 10.08.** 14 Uhr **Kinderfest**, Camping Waldsee
- ▼ **Sa 10.08.** 14 Uhr **Drachenboot paddeln**, Umweltstation Rothsee, LBV Umweltstation Rothsee
- ▼ **Sa 10.08. u. So 11.08.** 20 Uhr **Rother Schlosshofspiele „Bunbury“ v. W. Müller**, Schlosshof, Rother Schlosshofspieler
- ▼ **So 11.08.** 9.20 Uhr **Rother Kirchweihlauf**, Festplatz, TSG 08 Roth e.V.
- ▼ **So 11.08.** 10.15 Uhr **Kirchweihmarkt**, Altstadt, Stadt Roth
- ▼ **So 11.08.** 16 Uhr **Orgelkonzert**, Kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrgemeinde
- ▼ **Mi 14.08.** 8 - 13 Uhr **Wochenmarkt am Marktplatz**, DMG Marktgilde
- ▼ **Sa 17.08.** 8 - 12 Uhr **Bauernmarkt am Marktplatz**, Stadt Roth
- ▼ **So 18.08.** 9.45 Uhr **Rothseegottesdienst**, Strandhaus Birkach, Evang.-Luth. Dekanat Schwabach
- ▼ **Mo 19.08.** 19 Uhr **„Meditation u. Aktion im Rother Stadtgarten“**, Bahnsteighäuschen, Sachausschuss Kath. Pfarrgemeinderat
- ▼ **Mi 21.08.** 8 - 13 Uhr **Wochenmarkt am Marktplatz**, DMG Marktgilde
- ▼ **Sa 24.08.** 8 - 12 Uhr **Bauernmarkt am Marktplatz**, Stadt Roth
- ▼ **Sa 24.08.** 14 Uhr **Erkundung „Klima im See“**, LBV Umweltstation Rothsee, LBV
- ▼ **So 25.08.** 11 Uhr **„Lachen(d) im Park“**, Stadtgarten, Eva Leist
- ▼ **Mo 26.08.** 19 Uhr **„Meditation u. Aktion im Rother Stadtgarten“**, Bahnsteighäuschen, Sachausschuss Kath. Pfarrgemeinderat
- ▼ **Mi 28.08.** 8 - 13 Uhr **Wochenmarkt am Marktplatz**, DMG Marktgilde
- ▼ **Sa 31.08.** 8 - 12 Uhr **Bauernmarkt am Marktplatz**, Stadt Roth
- ▼ **Sa 31.08.** 9 Uhr **14. Oldtimer Schlösser und Burgenfahrt**, Festplatz, AMC-Roth e.V.

Weitere Infos
zu den einzelnen
Veranstaltungen
erhalten Sie unter
www.stadt-roth.de
und bei:



Tourist-Information
im Schloss Ratibor
91154 Roth
Tel. 09171/848 513
Fax 09171/848 519
www.roth.de
Öffnungszeiten:
Nov.-März:
Mo-Fr: 9-12 Uhr
Mo/Di/Do: 13-16 Uhr
April bis Sept:
Mo-Fr: 9-12, 13-17 Uhr
August: Sa 13-15 Uhr



Jugendhaus/-Büro
Neues Gäßchen 3
91154 Roth
Tel. 09171/848 800
Fax 09171/848 810
www.jugendhaus-roth.de
Bürozeiten:
Di-Do: 10-12 Uhr
Do: 13-18 Uhr



**KULTUR
FABRIK**

Kulturfabrik
Steiberstraße 7
91154 Roth
Kartentelefon:
09171/848-714
Fax 09171/848-750
www.kulturfabrik.roth.de
Bürozeiten:
Di-Fr: 8-12 Uhr
und 13:30-17 Uhr
Fr bis 18 Uhr
Mo geschlossen



vhs
Die Volkshochschulen
Volkshochschule
Hilpoltsteiner Straße 2a
91154 Roth
Tel. 09171/98983-0
Fax 09171/98983-20
www.vhs-roth.de
Bürozeiten:
Mo-Fr: 8-12 Uhr
Di+Do: 14-17 Uhr

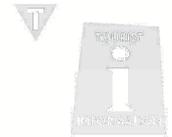
Termine in Roth **September 2013**

Ein Service
Ihrer Tourist-Information
im Schloss Ratibor

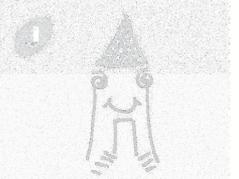


▼	So 01.09. 9.45 Uhr Rothsee-Gottesdienst , Strandhaus Birkach, Evang.-Luth. Dekanat Schwabach
▼	So 01.09. Uhrzeit s. Presse Brunnenfest , Dorfbrunnen, Gesangverein „Liederkrantz“ Eckersmühlen
▼	Mo 02.09. 19 Uhr „Meditation u. Aktion im Rother Stadtgarten“ , Sachausschuss des Kath. Pfarrgemeinderats
▼	Mi 04.09. 10 Uhr Landkreis-Seniorentag , Stadtgarten, Landratsamt Roth
▼	Mi 04./11./18./25.09. 14 Uhr Kombi-Stadt-Schloss-Führungen , ab Schlosshof, Stadt Roth - Tourist-Information
▼	Do 05.09. 14.30 Uhr Singen , Kath. Jugendheim, Kath. Pfarrei Roth - ökumenischer Seniorensingkreis
▼	Fr 06. bis Sa 07.09. 17 Uhr „Nachts am See“ , Anmeldung erforderlich, LBV Umweltstation am Rothsee
▼	Sa 07.09. 14 Uhr Drachenboot paddeln , LBV Umweltstation am Rothsee
▼	Sa 07.09. 14 Uhr Führung durch das Schloss Ratibor , Treffpunkt Schlosshof, Stadt Roth - Tourist-Information
▼	Sa 07.09. 17 Uhr Fischerfest , Marktplatz, Fischereiverein Roth
▼	Sa 07.09. 19 Uhr Weinfest , Kugelbühlstraße, Rother Carneval Verein schwarz-weiß e.V.
🕒	So 08.09. 10 Uhr TreppeImarkt für Kinder , Schlosshof, Jugendhaus/-büro
🕒	So 08.09. 11 Uhr Spielefest , Hauptstraße, Jugendhaus/-büro
▼	So 08.09. 11 Uhr Altstadtfest , Innenstadt, Stadt Roth mit Rother Vereinen und Verbänden
🕒	So 08.09. 13 Uhr Rock im Schlossgraben , Vorplatz Jugendhaus, Jugendhaus/-büro
▼	Mo 09.09. 19 Uhr „Meditation u. Aktion im Rother Stadtgarten“ , Sachausschuss des Kath. Pfarrgemeinderats
▼	Do 12.09. 18 Uhr Treffen der Mineraliengruppe , AWO Zentrum, AWO OV Roth
▼	So 15.09. 9.45 Uhr Rothsee Gottesdienst , Strandhaus Birkach, Evang.-Luth. Dekanat Schwabach
▼	So 15.09. 14 Uhr Wasserwelten , Anmeldung erforderlich, LBV Umweltstation am Rothsee
📅	Di 17.09. 19.30 Uhr Autorengruppe SONDERZEI „Schreiben & Hören“ , Kulturfabrik Roth
▼	Mi 18.09. 14 Uhr Ausflug der Generation Plus , ab Gemeindehaus LKG, Landeskirchliche Gemeinschaft Roth
▼	Do 19.09. 14 Uhr „Weißt du noch?“ Lieder und Geschichten von Früher, Kath. Jugendheim, Kath. Pfarrei Roth - Seniorenkreis
▼	Do 19.09. 19.30 Uhr Ein literarisch-musikalisches Apfel-Programm , Augustinum Roth
📅	Fr 20.09. 20 Uhr Michl Müller „Das wollt´ich noch sagen“ , Kulturfabrik Roth
▼	Sa 21.09. 14 Uhr Genuss- u. Erlebniswanderung „Bratwurst-Eine fränk. Spezialität“ , Anmeldung erforderlich, TouristInformation Roth
▼	Sa 21.09. 18 Uhr Weinfest mit Tanz und Showprogramm , Freizeitbad, Stadtwerke Roth
▼	Sa 21.09. 19.30 Uhr Vortrag: Zypern , Augustinum Roth
▼	So 22.09. 7.30 Uhr Ende der Badesaison 2013 , Freizeitbad, Stadtwerke Roth
▼	So 22.09. 11 Uhr Fischkerwa Belmbrach , Dorfplatz/Feuerwehrhaus, Freundeskreis Roter Schwan e.V.
📅	So 22.09. 15 Uhr Vernissage Jahresausstellung Foto- und Filmclub vhs Stadt Roth, Kulturfabrik Roth
📅	Di 24.09. 20 Uhr Old Blind Dogs „High Energy From Scotland“ , Kulturfabrik Roth
📅	Di 24.09. - So 06.10. Di-Fr 10-16 Uhr, Sa/So 14-18 Uhr Ausstellung Foto- und Filmclub vhs Stadt Roth, Kulturfabrik Roth
▼	Sa 28.09. 10 - 16 Uhr Ausstellung u. Vorführung ferngesteuerter Schiffsmodelle , Freizeitbad, SMC Nürnberg e.V.
▼	Sa 28.09. 11 Uhr Tag der offenen Tür , Tierheim Roth
▼	Sa 28.09. 14 Uhr Herbstfest , AWO Zentrum, AWO OV Roth
📅	Sa 28.09. 20 Uhr „Das Beste“ - Nessi Tausendschön , Kulturfabrik Roth

Weitere Infos
zu den einzelnen
Veranstaltungen
erhalten Sie unter
www.stadt-roth.de
und bei:



Tourist-Information
im Schloss Ratibor
91154 Roth
Tel. 09171/848 513
Fax 09171/848 519
www.roth.de
Öffnungszeiten:
Nov-März:
Mo-Fr: 9-12 Uhr
Mo/Di/Do: 13-16 Uhr
April bis Sept:
Mo-Fr: 9-12, 13-17 Uhr
August: Sa 13-15 Uhr



Jugendhaus/-Büro
Neues Gäßchen 3
91154 Roth
Tel. 09171/848 800
Fax 09171/848 810
www.jugendhaus-roth.de
Bürozeiten:
Di-Do: 10-12 Uhr
Do: 13-18 Uhr



Kulturfabrik
Stöberstraße 7
91154 Roth
Kartentelefon:
09171/848-714
Fax 09171/848-750
www.kulturfabrik.roth.de
Bürozeiten:
Di-Fr: 8-12 Uhr
und 13-17 Uhr
Fr bis 18 Uhr
Mo geschlossen



Volkshochschule
Hilpoltsteiner Straße 2a
91154 Roth
Tel. 09171/98983-0
Fax 09171/98983-20
www.vhs-roth.de
Bürozeiten:
Mo-Fr: 8-12 Uhr
Di+Do: 14-17 Uhr

RICHTIG GUT BERATEN

expert



TeVi

Alte Rother Straße 1 • 91126 Schwabach • ☎ 09122-8770-0 • 🌐 www.tevi.de

IHR SCHWABACHER ELEKTROFACHMARKT

**Beste
Beratung
made in Schwabach.**

Ihr Experte für TV + Sat

**Klaus Krofta
aus Roth**TV ★ Video ★ Sat ★ HiFi ★ Car-HiFi ★ Computer ★ Telekommunikation ★ Foto ★ Navigation
CD ★ DVD ★ Blu-ray ★ Software ★ Konsolen ★ Games ★ Elektro-Hausgeräte ★ Top-Service

ROTH – Es ist nicht so, dass Jugendliche nicht wüssten, welche fatale Wirkung Alkohol haben kann. Und doch ist das „Koma-saufen“ mit schöner Regelmäßigkeit in den Schlagzeilen. Ein guter Grund, die Suchtproblematik immer wieder aufzugreifen. Genau das taten die beiden Sozialpädagoginnen des Rother Gesundheitsamtes, Karin Hausmann-Andrews und Maria Jörg, vor kurzem mit einem Aktionstag für die drei elften Klassen der Rother Berufsschule.

Er war Teil der bayernweiten „Suchtwoche“, zu der unter anderem Wohlfahrtsverbände, Krankenkassen und Suchthilfe-Vereinigungen, die in der DHS (Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen) zusammengeschlossen sind, einmal im Jahr aufrufen. Heuer stand das Thema „Alkohol“ im Mittelpunkt.

So wenig wissenschaftlich wie möglich, aber dennoch so fachlich fundiert wie nötig – jugendnah eben – sollte die Wirkung von Promille aufgerollt werden; angefangen vom einmaligen Rausch bis hin zum dauerhaften Missbrauch. Bezeichnet das Motto des Tages: „Weniger ist besser!“.

Gegen die mittlerweile landläufige Meinung, Alkoholmissbrauch sei in erster Linie ein Problem der Jugend, sprechen die Zahlen und Fakten der DHS. Die Zahl der Jugendlichen, die wegen einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus behandelt werden mussten, betrug 2011 bundesweit

„Weniger ist mehr“ Aktion des Gesundheitsamtes in der Rother Berufsschule zum Thema „Alkohol“

26 349 junge Menschen unter 20 Jahren; weitaus öfter aber „landen“ Erwachsene in der Notaufnahme. Im selben Jahr waren dies nämlich mehr als 90 000 Erwachsene.

Im Jahr 2012 konsumierte jeder Bundesbürger im Schnitt 137,2 Liter an alkoholischen Getränken, umgerechnet also 9,6 Liter reinen Alkohol. Laut DHS werden in Deutschland jährlich 74 000 Todesfälle auf den Missbrauch von Alkohol, immer wieder auch in Verbindung mit Nikotin, zurückgeführt.

Doch ist dies nicht immer nur für die Konsumenten selbst gefährlich:

Für das vergangene Jahr listete das Statistische Bundesamt 15.070 Unfälle im Straßenverkehr auf, bei denen mindestens einer der Beteiligten unter Alkoholeinfluss stand. Dabei wurden 342 Menschen getötet. Damit nicht genug: 2011 wurden insgesamt 47165 Gewalttaten unter Alkoholeinfluss verübt. Das ist ein Drittel aller aufgeklärten Fälle im Bereich der Gewaltkriminalität.

Drastische Bilder

Nüchterne Zahlen und trockene Statistiken sind das eine. Doch wollte das Team des Gesundheits-

amtes, dass den jungen Leuten die Gefahren des Alkohols wirklich bewusst werden.

Dazu zeigten die beiden Sozialpädagoginnen den Kurzfilm „Warum“, der vielen der Schüler und Schülerinnen unter die Haut ging.

Wie kann vermieden werden, dass solche „Bilder“ zur eigenen Realität werden? Wie können Promillefahrten verhindert werden, welche strafrechtlichen Konsequenzen haben sie? Diese und ähnliche Fragen wurden in den anschließenden Gesprächsrunden beleuchtet. Gemeinsam wurde überlegt, welche Gründe und Situationen es gibt, nur wenig, besser: gar nicht, zu trinken.

Diese unterschiedlichen Überlegungen wurden schließlich auf verschiedenen „Merkzetteln“ festgehalten, die dann wiederum im Treppenhaus aufgehängt wurden. Schließlich geht das Thema „Alkohol“ alle an. So bekamen am Ende des Aktionstages nicht nur die Teilnehmer des Aktionstages, sondern auch ihre Schulkollegen so manchen Denkanstoß mit auf den Weg.

Information:
Weitere Informationen erhalten Betroffene und Angehörige u.a. bei Suchtberatungsstellen und bei allen Gesundheitsämtern; im Landkreis sind die Ansprechpartner im Gesundheitsamt Roth, Weinbergweg 10, Karin Hausmann-Andrews und Maria Jörg, Telefon (09171)81-601.



Viele Denkanstöße zum Thema „Alkohol“ gab der Aktionstag für die drei elften Klassen der Rother Berufsschule. Einige der Überlegungen waren am Ende auf Memo-Zetteln, die im Treppenhaus aufgehängt wurden, nachzulesen. Foto: Ira

Naturkost
Biene

Monika Friedrich
Bahnhofstraße 13
91154 Roth
Telefon 09171-6564
Fax 09171-89 54 865

... aus Freude am Essen

... was es da alles gibt:

übrigens... bei uns bekommen Sie
3 x wöchentlich frisches Obst und Gemüse, Molke-
reiprodukte, Käse, Hähnchenkeulen, /-brust, /-flügel
und Putenschnitzel **gerne auch mit Vorbestellung**
4 x wöchentlich frisches Brot und
1 x wöchentlich frisches Fleisch

Unsere Öffnungszeiten im August!
Montag bis Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Ein Besuch lohnt sich immer für Sie! Wir freuen uns Sie wiederzusehen!

Das Naturkost Spezialitäten
Fachgeschäft

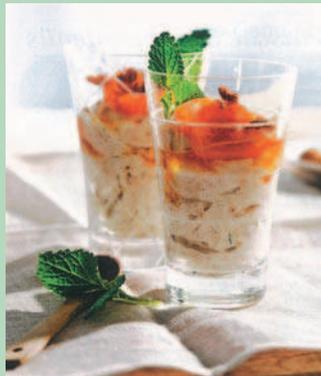
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9.00-13.00 & 14.30-18.00 Uhr
Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen

P Parkplätze schräg gegenüber
neben der Kulturfabrik
2 Stunden kostenlos

Ricottacreme mit Aprikosen und Amarettini
fruchtig frisch

Zutaten für 4 Portionen

- 4 reife Aprikosen,
 - 2 gestrichene EL Puderzucker,
 - 250g Ricotta,
 - 3 EL Limettensaft,
 - 150g Sahne,
 - 75g Amarettini
- Außerdem:
4 Amarettini zum Garnieren,
auf Wunsch: 1 Stängel
Zitronenmelisse



1. Aprikosen waschen, halbieren und entsteinen.
In kleinem Topf 3-4 EL Wasser mit Puderzucker verrühren, zum Kochen bringen, Aprikosen zugeben, ca. 2-3 Minuten darin sanft andünsten und abkühlen lassen.

2. Ricotta mit Honig und Limettensaft gründlich verrühren. Sahne steif schlagen. Amarettini fein zerbröseln. Beides vorsichtig unter die Ricottacreme heben und in 4 Gläser füllen.

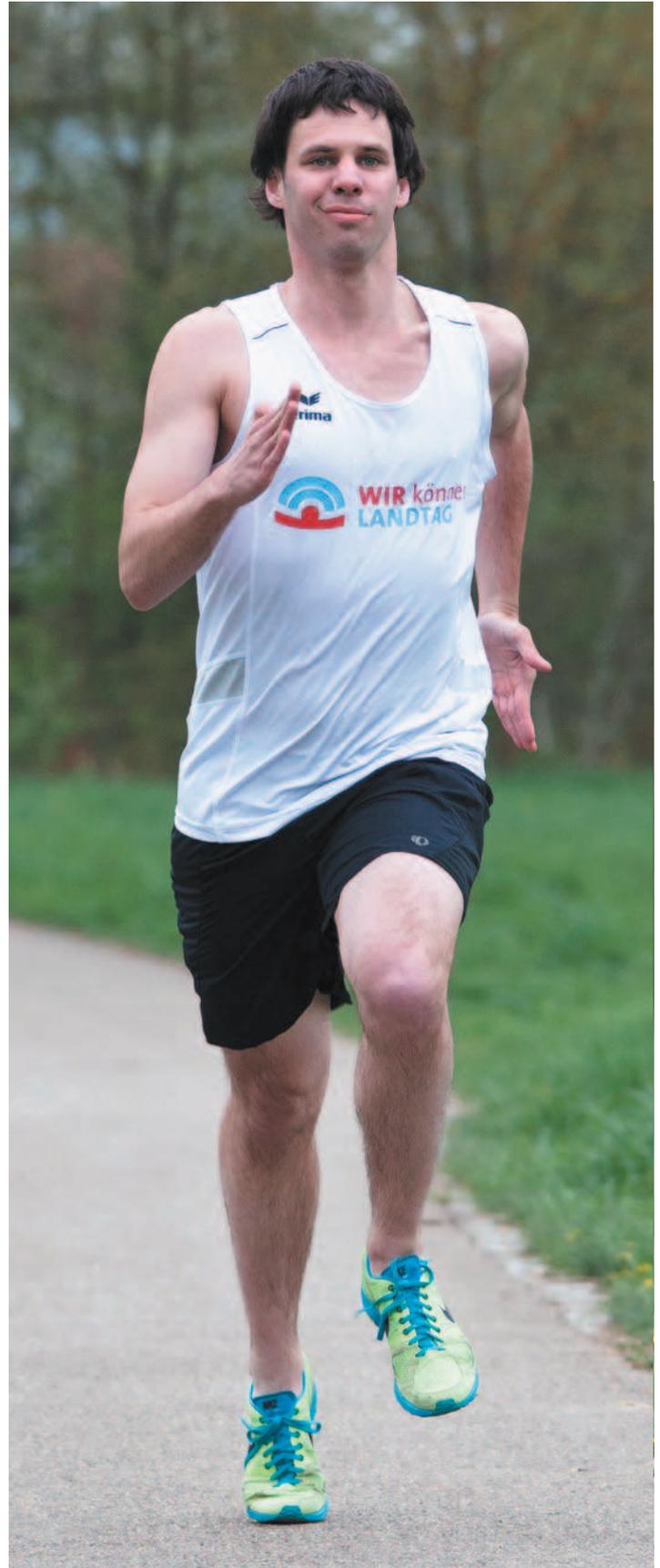
3. Aprikosen auf der Creme verteilen. Die übrigen Amarettini für die Garnitur grob zerbröseln und Aprikosen damit garnieren. Auf Wunsch mit Zitronenmelisse garniert servieren.

Zubereitungszeit:
ca 30 Minuten + Zeit zum Abkühlen

Pro Portion:
ca. 331 kcal, 1390 kJ, 11g EW, 22g KH, 22g F, 2 BE

Bei wenig Zeit: Das Dessert schmeckt auch mit Aprikosen aus der Dose ganz wunderbar. Schritt 1 entfällt dann, die Aprikosen müssen nur noch auf der Creme verteilt werden.

Wir wünschen einen guten Appetit



Sven Ehrhardt
in den Landtag!





JOHANN GERNER
Stuckgeschäft oHG
Putz-, Stuck-, Altbausanierung, Trockenbau
Vollwärmeschutz, Fließestrich, Innenraumgestaltung



Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Roth • Gildestraße 5b • Tel. 0 91 71 / 43 85
www.gerner-stuckgeschäft.de

ANBÄH. TEL. 09431/81530-0 7972 12250-003147 25.07.2013 (SA) KG ©



Naturprodukte für Mensch & Tier

Marita & Jürgen Leukefeld

Unterer Stockweg 19 0 91 71 - 80 87 321
91186 Büchenbach 0 176 - 24 30 39 96

www.vitalbasic.de



Herzlich Willkommen zur BÜNOVA 2013

„Innovatives Büchenbach e.V.“, so nennt sich der Gewerbeverein in der Gemeinde Büchenbach. Stetiger Fortschritt und die Bereitschaft zu Innovationen hat sich der Verein als Leitbild erkoren. Und so war es nicht schwer, einen Namen für die nunmehr vierte Gewerbeschau zu finden. Ein Name, in dem sich der Verein mit seinem Hauptanliegen widerspiegelt. Die BÜNOVA 2013!

Am 20. und 21. September 2013 verwandelt sich das Gewerbegebiet in ein ebenso interessantes wie vielseitiges Ausstellungsgelände mit zahlreichen Veranstaltungen rund um das Büchenbacher Gewerbe. Mehr als 70 Aussteller unterschiedlichster Branchen – von modernsten Technikbetrieben bis zum klassischen Handwerk – sind wieder mit dabei und geben Einblick in Produktionsabläufe, stellen ihre Produkte und Dienstleistungen vor.

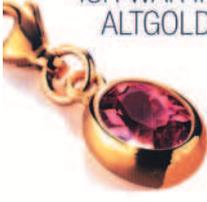


Sie, liebe Besucher und Besucherinnen, wurden seit Wochen durch Stellwände und Banner aufgerufen, „gespannt zu bleiben“. Nun steht das Ereignis vor der Tür und ich bitte Sie alle, das vielfältige Angebot rege zu nutzen. Informieren Sie sich an den betreffenden Ständen und in den Betrieben. Stellen sie Ihre Fragen, wir werden sie Ihnen beantworten.

Dabei soll auch der Unterhaltungsteil nicht zu kurz kommen. Rund um das Gewerbegebiet werden zahlreiche Attraktionen geboten. Wer bei den Helikopter-Rundflügen nicht zum Zuge kommt, der kann sich mit einem Autokran in einem 100 Meter hohen Aussichtskorb den nötigen Überblick über die Gewerbeschau verschaffen. Bei gleich zwei Vereinen können Sie im Anschluss Ihre „Zielsicherheit“ schärfen, damit Sie, zurück auf dem Boden, den richtigen Weg durch die Ausstellung finden. Die Eisstockschießen Neumühle haben eine Eisstockbahn aufgebaut, der Schützenverein lockt mit einem Laserschießstand. Wie sich all diese Unternehmungen auf Ihren Kreislauf auswirken, das können Sie im Zelt des Bayerischen Roten Kreuzes

Wir machen Urlaub bis 17. August.
Ab Montag, 19.08.
sind wir gerne wieder für Sie da.

ICH WAR IHR
ALTGOLD



ANTIKER STEIN – NEUES DESIGN
INDIVIDUELLE ANFERTIGUNGEN

JUWELIER
KNÜPFER



UHREN UND SCHMUCK
Meisterwerkstatt
Untere Bahnhofstraße 9
91186 Büchenbach
Tel./Fax (0 91 71) 89 82 23
www.juwelier-knuepfer.de



BÜNOVA
2013
BÜCHENBACH
KULTUR · GEWERBE · DIENSTLEISTUNG

zes feststellen lassen. Auch der TV 1921 Büchenbach, die Freiwillige Feuerwehr Ottersdorf und die Landkreisfeuerwehr mit ihrem Atemschutztrupp leisten ihren Beitrag, um das Wochenende zu einem Erlebnis-Wochenende werden zu lassen.

Und auch den Eltern, die an beiden Tagen um „Zugeständnisse“ an Ihre Kinder nicht herumkommen, wird geholfen. Ponyreiten und Trike-Rundfahrten sind nur ein Beispiel für zahlreiche Aktivitäten für unsere Kleinen.

Müßig zu erwähnen, dass für Speisen und Getränke bestens vorgesorgt ist. Eine vielfältige Bandbreite von frisch zubereiteten Karpfen bis hausgemachter Kürbissuppe, von Bruschetta bis schmackhaften Flammkuchen (und vieles mehr!), lässt ganz sicher einen Jeden etwas für seinen Geschmack finden.

Der Samstagabend gehört der musikalischen Unterhaltung. Ab 20.00 Uhr findet im Festzelt die „Afterwork-Party“ mit den allseits bekannten Waikiki Beach Bombers statt. Denn wer den ganzen Tag auf den Beinen ist, kann auch abends noch tanzen!

Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Zeltgottesdienst. Zudem bietet der Sonntag eine weitere Attraktion. Neben den zahlreichen Aktivitäten des Büchenbacher Gewerbevereins findet dieses Jahr zur gleichen Zeit auch der gemeinsame Kürbismarkt des Obst- und Gartenbauvereins und der Gemeinde Büchenbach im Gewerbegebiet statt.

Ein besonderes Highlight bietet der Gewerbeverein „Innovatives Büchenbach e.V.“ mit dem 1. Büchenbacher Oldtimertreffen allen Technikinteressierten und Liebhabern historischer Kraftfahrzeuge. Diese werden ab 10.00 Uhr im Gewerbegebiet rund um die Dieselstraße eintreffen und warten den ganzen Tag darauf, von Ihnen gebührend bestaunt zu werden. Eine Vorstellung der Fahrzeuge ist um 15.00 Uhr geplant.



Eine Gewerbeschau von diesem Ausmaß ist nie das Werk eines Einzelnen. Sie ist das Ergebnis der Bemühungen aller Teilnehmer und Helfer, die eine Vielzahl von Arbeitsstunden verbunden mit ungebrochenem Enthusiasmus in die Schau eingebracht haben. Der Gewerbeverein „Innovatives Büchenbach e.V.“ bedankt sich deshalb bereits heute bei allen Gewerbetreibenden, die zum Gelingen der BÜNOVA 2013 bereits beigetragen haben und noch beitragen werden. Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, wünscht die Vorstandschaft stellvertretend zwei informative und unterhaltsame Tage in unserem Gewerbegebiet. Gewinnen Sie viele neue Eindrücke und überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit des Büchenbacher Gewerbes im Umfeld hervorragender Standortbedingungen, die Sie als Gewerbetreibender, als Arbeitnehmer oder Auszubildender in Büchenbach vorfinden.

Bringen sie eine gehörige Portion Neugier mit. Wir vom Gewerbeverein „Innovatives Büchenbach e.V.“ werden Ihre Neugier zu bedienen wissen. Und danach, nach Ihrem Besuch auf unserer Gewerbeschau, mein Tipp an Sie: Bleiben Sie auch in Zukunft „gespannt“. Gespannt darauf, was sich auch in Zukunft im Büchenbacher Gewerbe alles bewegen wird. Denn unser Name ist unser Programm: „Innovatives Büchenbach e.V.“! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Markus Hofmann
Vorstand
Innovatives Büchenbach e.V.



Ritterstr. 5
91186 Büchenbach-Kühdorf
Tel. 09171-892215
Fax-Nr. 03212-9457238
www.landgasthof-kraft.de
landgasthof-kraft@web.de

gutbürgerlicher Mittags- u. Abendisch
Spezialität: Karpfen u. Forellen
jeden Freitag Karpfenspezialitäten (Saison)
jeden Donnerstag Schlachtschüssel
Nebenzimmer bis 80 Personen für
Feiern aller Art
moderne Fremdenzimmer mit
Dusche/WC
Biergarten im Grünen
Donnerstag: Grillspezialitäten vom Hohlkohlegrill
jeden Freitag: Fisch vom Grill im Biergarten
5-Elemente-Gerichte

BÜCHENBACHER GEWERBESCHAU

BÜNOVA BÜCHENBACH
2013
KULTUR · GEWERBE · DIENSTLEISTUNG

21. + 22. SEPTEMBER 2013

AKTIONEN & VORFÜHRUNGEN
BUNTES KINDERPROGRAMM
KOSTENLOS PARKEN
BERATUNG & VERKAUF

GEWERBEGEBIET BÜCHENBACH

SA. 15 – 20 UHR
SO. 10 – 18 UHR

SAMSTAG 21. SEPTEMBER 2013

- AB 20 UHR AFTERWORK-PARTY
MIT DEN WAIKIKI BEACH BOMBERS

SONNTAG 22. SEPTEMBER 2013

- KÜRBISMARKT
- 1. BÜCHENBACHER OLDTIMERTREFFEN
- HUBSCHRAUBERRUNDFLÜGE

Unterstützt von:

B&L
Kälte- und Klimatechnik GmbH

Gemeinde Büchenbach
Landgasthof Kraft

grabbert
werbung & werbetechnik

hofmann
d e n k t

**SPENGLEREI
Werse**
Mobil: 0170 / 77 61 900

S **Straußberger**
Versicherungsfachbüro

**Town & Country
HAUS**

**UMZUGE
SCHLEICHER**

XANTARA
enjoy nature!
unabhängiger Teampartner
www.vitalbasic.de

Kürbismarkt Büchenbach

Am 22. September lädt Büchenbach zu seinem 10. Kürbismarkt ein. Dieses Jahr eingebettet in die BÜNOVA – eine moderne, attraktive Leistungsschau, die vom 21. bis 22. September ihre Pforten im Gewerbegebiet der Gemeinde öffnet. Wir freuen uns auf viele Kürbismarkt-Aussteller, die am Sonntag ab 10.00 Uhr mit ihren Waren für die Besucher an dem großen Festzelt auf dem Parkplatz der Firma Hofmann bereitstehen.



Die Gemeinde Büchenbach hat hierzu Marktbeschicker aus Büchenbach und Umgebung eingeladen. Wie jedes Jahr wird es vielfältige Angebote geben: Kürbisse, Kartoffeln, Keramikartikel, Käse, Wurst, Honig, selbstgemachte Marmelade, Liköre und Schnäpse, Kürbiskernöl, Eis, Holzartikel, Deko für Haus und Garten und vieles mehr.



Willkommen in

Büchenbach - liegt zentral zwischen Nürnberg und der beliebten Urlaubsregion Fränkisches Seenland im Landkreis Roth. Unsere 5.200 Einwohner verteilen sich neben dem Kernort Büchenbach auf weitere 12 Dörfer und Weiler.

In Büchenbach lässt es sich gut leben, feiern und arbeiten:

- kinder- und familienfreundlich (ausgezeichnet mit dem Bayerischen Staatspreis)
- sagenhaft wandern und einkehren
- attraktive Wohn- und Gewerbegrundstücke
- sehr gute Infrastruktur (S-Bahn-Station, Stadtbus, Geschäfte, Ärzte, Grund- und Mittelschule, Montessori-Schule, drei Kindertagesstätten, Seniorenhof u.v.m.)

Rother Straße 8
91186 Büchenbach
Telefon: 09171/97 95-0
www.buechenbach.de

Gemeinde Büchenbach



Die Gemeinde Büchenbach und der Obst- und Gartenbauverein Büchenbach, die den Markt organisieren, konnten sich die letzten Jahre über eine sehr gute Resonanz sowohl bei den Anbietern als auch den Käufern freuen. Den Besuchern wird hiermit die Möglichkeit geboten, die regionalen Einkaufsmöglichkeiten besser kennen zu lernen, denn die Produkte kommen alle aus Büchenbach bzw. der näheren Umgebung. Der Markt wird offiziell nach dem Gottesdienst im Zelt, der um 10.00

Uhr stattfindet, durch Bürgermeister Helmut Bauz mit Unterstützung des Männerchors Ottersdorf eröffnet. Außerdem können sich die Besucher auf die Gruppe der „Rothsteiner“ freuen, die für die musikalische Untermauerung sorgen wird. Wer hat wohl heuer den schwersten Kürbis herangezogen? Das Wiegen und Vermessen der Kürbisse ist jedes Jahr ein Highlight. Für die Besitzer der schwersten Kürbisse winken Preise, die der Obst- und Gartenbauverein wieder zur Verfügung stellen wird.

Im Rahmen des Büchenbacher Ferienprogramms, auf dessen Initiative das Entstehen dieses attraktiven Marktes zurückgeht, können die Kinder dann unter Leitung des Jugendbüros Büchenbach am Kürbisschnitzen und Kürbismännchen-Basteln teilnehmen.

Kommen Sie also am 22. September nach Büchenbach und verbringen Sie ein paar unbeschwerte Stunden auf dem Büchenbacher Kürbismarkt. Für ihr kulinarisches Wohl ist bestens gesorgt.



Termine August aus Spalt

Das Spalter Ferienprogramm 2013 mit beliebten und attraktiven Veranstaltungen.

Fr. 09.08.2013 17.00 Uhr Lange Einkaufsnacht in Spalt

Sa. 10.08.2013 11.00 -13.00 Uhr

Kräuterküche - Kräutermittagstisch bei der Kräuterpädagogin Margot Löffler, Bahnhofstraße 3a, Anmeldung bis 07.08. Tel. 09175/1330

Sa. 10.08.2013 13.00 Uhr Lieder am See - Enderndorf am See, Segelhafen

So. 11.08.2013 7.00 - 18.00 Uhr

Laurentimarkt - Flohmarkt - Trödelmarkt - Jahrmarkt (Festplatz /Hauptstr.) Viele Spalter Geschäfte haben von 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

So. 11.08.2013 11.00 Uhr

Kulinarische Stadtführung - mit dieser Stadtführung möchten wir Sie herzlich zu einer kulinarischen Entdeckungsreise durch die Hopfen- und Bierstadt entführen. Anmeldung bis 07.08. Tel. 09175/7965-0

Veranstaltungen August 2013

Mi. 14.08.2013 10.00 Uhr

Nordic-Walking-Erlebniswanderung zur Massendorfer Schlucht mit den Guides des Touristikverbandes Sonnenseite Brombachsee, Treffpunkt: Pizzeria Ragati, Alleestraße, Spalt. Anmeldung Tourist-Information, Tel. 09175/7965-0

Fr. 16.08.2013 20.15 Uhr

Ü 30 rock the boat an Bord von MS Brombachsee. Die Kult-Party für alle über 30 Jahre mit DJ „Andi Brettreich“. Einstiegsstelle Enderndorf am See. Bitte frühzeitig melden! Tel. 09144/92705-0.

Mi. 21.08.2013 19.00 Uhr

Vollmondwanderung mit der Kräuterpädagogin Margot Löffler. Treffpunkt: Bahnhofstraße 3a. Anmeldung bis 14.08. Tel. 09175/1330

Mi. 21.08.2013 10.00 Uhr

Nordic-Walking-Erlebniswanderung rund um den Igelsbach- oder Brombachsee mit den Guides des Touristikverbandes Sonnenseite Brombachsee, Treffpunkt: Hans-Gruber-Keller, Spalt. Anmeldung Tourist-Information, Tel. 09175/7965-0

Do. 22.08.2013 9.30-17.30 Uhr

Geführte Seenlandrundfahrt - Tagesfahrt mit den Gästeführern im Fränkischen Seenland. Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor der Fahrt, Tel. 09175/7965-0

Mi. 28.08.2013 10.00 Uhr

Nordic-Walking-Erlebniswanderung zum Schnittlinger Loch mit den Guides des Touristikverbandes Sonnenseite Brombachsee, Treffpunkt: Hans-Gruber-Keller, Spalt. Anmeldung Tourist-Information, Tel. 09175/7965-0

Do. 29.08.2013 17.00 Uhr

Besichtigung eines Hopfenbauernhauses in der Historischen Altstadt „Beim Veit“. Anmeldung Tourist-Information, Tel. 09175/7965-0, TP: Veit-Haus, Gänsgrasse 45

Sa. 31.08.2013 10.00 Uhr

Hopfenzupferfest für alle Freunde des Spalter Hopfens im Museumshopfgarten hinter der Stadtbrauerei Spalt mit Hopfenzupferwettbewerb. 14.00 Uhr Einzug der Hopfenzupfer mit Hopfenzupferwettbewerb. Förderverein Historisches Kornhaus Sa. 31.08.2013 20.00 Uhr Die kulturelle Nachtführung - auf dem nächtlichen Streifzug erleben Sie Geschichte und Geschichten - Überraschungen sind nicht auszuschließen. Anmeldung Tourist-Information, Tel. 09175/7965-0

August Spezialitäten

- Spezialitäten vom Dammwild, Gasthaus Hoffmanns Keller, Spalt
- Spareribs mit Ofenkartoffeln, Gasthaus Hoffmanns Keller, Spalt, jeden Dienstag ab 18 Uhr
- ofenfrisches Spanferkel, Gasthaus Hoffmanns Keller, Spalt, jeden Donnerstag
- Nudeltag - raffiniert zubereitete Nudelkreationen, Gasthaus Zum Hochreiter, Enderndorf am See, jeden Donnerstag
- Fishtag - Träume mit Fisch & Co - mit extra Fischkarte, Gasthaus Zum Hochreiter, Enderndorf am See, jeden Freitag
- Steakabend - It's Steak-Time - extra Steakkarte, Gasthaus Zum Hochreiter, Enderndorf am See, jeden Samstag ab 17.30 Uhr
- Kindermonat - zu jedem Kindergericht gibt es ein kleines Geschenk, Di.-Sa. ab 17.00 Uhr, So. nur Mittagstisch, Landgasthaus zum Schnapsbrenner, Großweingarten
- Grillabend - großes Grillangebot mit Salatbuffet, Gasthaus Zur Krone, Spalt, jeden Freitag



Einladung
zur Ernte und zum
**Hopfengarten-
fest**
für alle Freunde
des Spalter Hopfens

Samstag, 31. August 2013

ab 10 Uhr im Museumshopfgarten
hinter der Stadtbrauerei Spalt



Hopfenzupfen wie in alten Zeiten

Es lädt ein: Förderverein „Historisches Kornhaus“
Weitere Auskünfte: Tourist-Information der Stadt Spalt
Herrengasse 10 – 91174 Spalt – Tel.: 09175/7965-0



KatzenLandschaft.de
..wir sorgen dafür, dass sich Ihre Katze wohlfühlt!



Schutznetze für Balkone, Elektronische Katzenklappen
Individuelle Kratzbäume und Landschaften,
Artgerechte Tiernahrung OHNE Chemie

Ralf Schmidtke, Hauptstraße 13, 91174 Spalt, Tel: 09175 / 794994,
Mob.: 0171 / 6191080, www.katzenlandschaft.de, info@katzenlandschaft.de





Ein Drittel des Einschlags verheizt

Die bayerischen Waldbesitzer schlugen, nach einer Marktanalyse der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, im Jahr 2011 rund 17,7 Millionen Festmeter Holz ein. Davon wurde ein Drittel direkt als Scheitholz oder Hackschnitzel vermarktet. 2006 lag dieser Anteil nur bei einem Fünftel. Damit passte

wirtschaft (LWF) bieten Landwirten Information und Beratung zur Pflanzung und Bewirtschaftung von Kurzumtriebsplantagen an. Jeder dritte Haushalt in Bayern nutzt Holz in Form von Scheiten, Pellets, Hackschnitzeln oder Bricketts zum Heizen. Der Verbrauch hat sich seit 2005 nahezu verdop-



die Forstwirtschaft ihr Angebot der Nachfrage durch Heizwerke und Haushalte an.

Auch der Eigenverbrauch von Holz, um Öl und Gas zu ersetzen, ist insbesondere für private Waldbesitzer mit kleineren Waldflächen ein wichtiger Gesichtspunkt. Die Sägeindustrie hat ebenfalls die Chancen genutzt, die ein gewachsener Energieholzmarkt bietet. Zahlreiche große Sägewerke haben in die Pellet- und Energieerzeugung investiert. Aus Teilen der Sägenebenprodukte, z.B. Sägeabfälle, Sägemehl, wurden 2010 etwa 600.000 t Pellets hergestellt. Im Jahre 2005 lag die Pelletproduktion in Bayern noch bei 100.000 t.

Die Energieholzmengen aus Kurzumtriebsplantagen, i.d.R. auf landwirtschaftlichen Flächen mit schnellwachsenden Baumarten wie Pappel, Weide oder Erle, spielen derzeit auf dem Markt noch keine große Rolle. Dies könnte sich jedoch in Zukunft ändern, wenn durch weitere Anlage von Plantagen die Gesamterträge steigen. Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF), das Amt für Saat und Pflanzgut (ASP) und die Landesanstalt für Wald und Forst-

wirtschaft (LWF) bieten Landwirten Information und Beratung zur Pflanzung und Bewirtschaftung von Kurzumtriebsplantagen an. Jeder dritte Haushalt in Bayern nutzt Holz in Form von Scheiten, Pellets, Hackschnitzeln oder Bricketts zum Heizen. Der Verbrauch hat sich seit 2005 nahezu verdop-

elt. Die Privathaushalte schöpfen damit rund 60 % der auf dem Markt befindlichen Energieholzmenge ab. Der Rest fließt in die Biomasseheizwerke bzw. Biomasseheizkraftwerke, die ihren Holzverbrauch innerhalb von 5 Jahren auch um 40 % steigerten. Durch die guten Absatzmöglichkeiten von Scheitholz, Hackschnitzeln und Pellets sind die Preise in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Der zukünftige Verbrauch ist insbesondere im Bereich der Privathaushalte schwierig abzuschätzen und ist in hohem Maße von der Preisentwicklung der anderen Energieträger abhängig.

**Termine: 29. Sept. 2013
Waldtag für Mittelfranken und die Oberpfalz in Altdorf b. Nbg.**

**30. Okt. 2013
Kreiswälderfahrt der FBG Roth u. Umgebung –
Besichtigung des Heizkraftwerkes Nürnberg-Sandreuth (N-ERGIE) und Führung durch den Stadtwald Fürth**

Ihr Förster Erwin Galsterer

Aussuchen, telefonisch bestellen, abholen...
www.zum-zepelin.de



GRIECHISCHES RESTAURANT

**ZEPPELIN
AEROPLIO**



www.zum-zepelin.de

Verbringen Sie angenehme
Stunden in griechischer
Atmosphäre und
genießen Sie die
typischen Speisen
unserer Heimat

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

Kosta und Ihr
Zepelin-Team



Hilpoltsteiner Straße 41, 91154 Roth. Telefon 09171 - 89 23 94
Öffnungszeiten: täglich von 11.00 - 15.00 Uhr und 17.00 - 24.00 Uhr

was sonst ...

AKZENT
Rother



Metz Metz Metz

“Alt gegen Neu” Aktion

Bis zu 200,- € für Ihr Altgerät*
(modellabhängig)

**mit 5 Jahre Garantie
bei Kauf eines Metz TV**

**Kommen Sie bei uns vorbei,
wir freuen uns auf Sie ...**



Ihr Zelzer Team

*Der Zustand von Ihrem Altgerät ist "gemäß"

Elektro-Innungs-Fachbetrieb

Zelzer
Energie

Rother Straße 1 • 91174 Spalt • 09175 791-0
info@zelzer.de • www.zelzer.de

Elektro-Installation • Licht • Photovoltaik • EIB • Klima • Heizung
Hausergäte • TV • HiFi • SAT • Kundendienst • Telekom • Reparatur

Pedalritter in der Expertenrolle Radwegekonzept des Landkreises soll mit Hilfe der Bürger weiterentwickelt werden

ROTH – „Wir wollen die Planung unseres Radwegenetzes gemeinsam mit denjenigen, die es auch tatsächlich nutzen, weiter entwickeln.“ Diese „Tourroute“ hat Landrat Herbert Eckstein ausgegeben. Nun ist der Rat und die Mitarbeit aller radbegeisterten Bürger und Bürgerinnen gefragt.

Damit der Dialog Schwung aufnimmt, fand am Mittwoch, 3. Juli, im Landratsamt Roth eine Auftaktveranstaltung unter dem Motto „Pedal on“ statt. Das Ziel: Alle, die an einer gut funktionierenden Infrastruktur für Pedaleure interessiert sind, an einen Tisch, besser: in eine Diskussionsrunde, zu bringen



Es gibt bereits viele Radwege im Landkreis. Doch es sollen noch mehr werden. Darum geht die Arbeit am bestehenden Radwegekonzept weiter. Die Mitarbeit der radbegeisterten Bürger und Bürgerinnen ist dabei nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht!
Foto: Ira

– um dann in absehbarer Zeit die verschiedensten Vorstellungen aus Politik, Planung und (radelnder) Bevölkerung in Form eines weiterentwickelten Radwegekonzepts auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Zu diesem Treffen unter Leitung von Landrat Eckstein wurden bereits Vertreter der Landkreiskommunen und Behörden sowie von Radvereinen und Radgruppen eingeladen. Doch ganz bewusst möchte der Landkreischef die Runde offen halten. Ecksteins Angebot richtet sich an alle „Pedalritter“ im Landkreis: „Machen Sie mit. Bringen Sie ihre Ideen, Vorstellungen und ihre Ortskenntnis mit ein; denn Sie wissen als Radfahrer sicher am besten, was nötig ist, um unser Radwegenetz noch effektiver und nutzerfreundlicher zu gestalten.“

Den Initiatoren von „Pedal on“ ist dies umso wichtiger angesichts ihres Anspruchs, innerhalb des Landkreises den Anteil der Radfahrer im Individualverkehr deutlich erhöhen zu wollen. „Wir wissen auch, dass dies nur möglich sein wird, wenn wir uns an der Realität orientieren und nicht an gut gemeinten, aber praxisfernen Planungen“, so Kreis-

baumeister Ralph Möllenkamp, bei dem die Fäden für die Radwegekonzeption zusammen laufen.

Gelegenheiten werden genutzt

Nun ist es ja nicht so, dass der Landkreis Roth ganz von vorne anfangen muss. Im Gegenteil: Schon seit Jahrzehnten „webt“ der Landkreis an einem engmaschigen Radwegenetz, dessen Grundlage das „Radwegekonzept 2030“ ist; nämlich immer dann, wenn der Ausbau, bzw. die Sanierung einer Kreisstraße ansteht, nutzt er die Gelegenheit, um parallel dazu Geh- und Radwege mit anzulegen. Einzige Voraussetzung: Die Mitarbeit der entsprechenden Gemeinde, die für

den Bau den Grund zur Verfügung stellen können muss.

Landrat, Kreisbaumeister und ihre Mitstreiter werden das neue Inter-

Wenzel Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH
Breitenloher Weg 19
91166 Georgensgmünd
T 0 91 72 / 69 53 - 0
F 0 91 72 / 69 53 - 30
info@wenzel-heizung.de
www.wenzel-heizung.de

7/24 Notdienst
0 91 72 / 69 53 -33

Innovative Heizsysteme
Solartechnik
Wellness- & Traumbäder
Barrierefreie Bäder
Bauspenglerei & Blecharbeiten

Holz und Pelletsheizsysteme
Wärmespeichersysteme
Wärmepumpen
... und vieles mehr!!!

netportal vorstellen. Die Teilnehmer von „Pedal on“ hatten an dem Abend die Gelegenheit, die bestehenden und geplanten Radwege einzusehen, Vorschläge zur Sicherheit, Beschilderung und Planung zu machen und sich Informationen aus erster Hand einzuholen.

Mit dieser Auftaktveranstaltung verbanden die Initiatoren die Hoffnung, dass sich für jede der 16 Landkreis-Kommunen ein ehrenamtlicher Mitarbeiter findet. Sie könnten dann den bisher sechsköpfigen Arbeitskreis „Radwegekonzept 2030“ mit ihrer Ortskenntnis fachkundig unterstützen.

Besserer Service

Wie kann prinzipiell der Service für Radfahrer, ob Einheimischer oder Radtourist, verbessert werden? Auch das ist eine Frage, die der Arbeitskreis gerne im Plenum beantworten möchte – als eine von vielen, die in der im Juli beginnenden

Dialogphase zur Diskussion gestellt werden.

Tatsächlich gibt es auch schon eine „Hausaufgabenliste“, die sich die Macher selbst und ihren (potenziellen) Mitstreitern mit auf den Weg geben: Zunächst soll das vom Arbeitskreis mit den Kommunen geplante Netz für die Alltagsradwege im Landkreis konkretisiert werden; danach soll eine Prioritätenliste der einzelnen Abschnitte festgelegt werden; prinzipiell soll die bestehende Planung verfeinert, sollen Innerortsradwege und deren Vernetzung geplant, Gefahrenstellen benannt, die Landkreis-Radwegekarten aktualisiert und eine eigene Planungskarte erstellt werden.

Keine Frage – in Sachen „Radfahren“ will der Landkreis weiter ordentlich in die Pedale treten. „Nicht über die Köpfe der Bürger hinweg, sondern mit ihnen und für sie“, wirbt Eckstein fürs Mitmachen.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter:

www.landratsamt-roth.de/radwege-entwicklungskonzept2030.



Staatlich anerkannte Fachschule für Maschinenbau, Roth
der Polytechnischen Gesellschaft Nürnberg e.V.
und der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Berufliche Aufstiegschancen durch qualifizierte Weiterbildung verbessern!

Verbessern Sie Ihre beruflichen Aufstiegschancen durch qualifizierte Weiterbildung mit ca. 30% Förderung durch Meister-BAföG!

Vorbereitungslehrgänge zum/zur Industriemeister/in Metall einschließlich AdA und Ausbildung zum/zur Qualitätsassistent(en)/in (QA) ab Sept. 2013 und 2014.

Dauer: 2 Jahre.

Ausbildung zum/zur Staatl. geprüften Maschinenbautechniker/in mit staatl. Förderung einschließlich AdA. Mit Möglichkeit zur Erlangung der Fachhochschulreife.
Dauer: 4 Jahre. Nächster Beginn im Sept. 2014.

Ausschließlich Abendunterricht unter Beibehaltung Ihres Arbeitsplatzes.
Unser Unterricht findet in den Schulräumen der Staatlichen Berufsschule in Roth statt.
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Fordern Sie unser ausführliches Infomaterial an!

**Brentwoodstraße 41 · 91154 Roth · Tel. 09171 / 45 20 · Fax: 09171 / 98 90 90
E-Mail: Schulleitung@fs-pgn.de**

Unser großes Kreuzworträtsel

Lösung Seite 28

Abfahrt, Verlassen eines Ortes	rollen (ugs.)	schott. Stammesverband	Flächenmaß	Spion, Spitzel	Vorratsraum, Speicher	Kreuzesinschrift	engl.-amerik. Längenmaß
stark gerundet, gewölbt					vermuten		
				Gipfel der Berner Alpen			Landhaus; Sennhütte
Sehhilfe	Bettuch				musikalisches Bühnenwerk	persönliches Fürwort	
				englischer Konservativer			legendäres Wesen im Himalaja
Nelkenpfeffer	kleines Raubtier, Marder	gefällsüchtig; eingebildet		lateinisch: im Jahre	einerlei; gleichartig		
					Eingangsräum	dt. Dichter (Heinrich)	
Traubenlese	Gefahrensituation für ein Schiff	beamteter Mediziner	Schwertlilie	Schreitvogel			
Haltestelle					Verbindungspunkt, -linie	Abkürzung für et cetera	
Gefäß mit Henkel				innerasiatisches Gebirge			Bodenentwässerung
					alt für Runde, Rundgang		
feierlich	Meeresufer	Gepflogenheit, Brauch				engl. Anrede und Titel	Einsteller, Steuergerät
amerikanisch: in Ordnung			Veranstaltung, Ereignis (engl.)	ägyptische Hafencity			römische Göttin der Jagd
					reich an Licht	Einfall, Gedanke	
hartnäckiges Verhalten	linker Nebenfluss des Neckars	Wintersportgerät		symbolisches Schmuckstück			
						Speisefisch	
erfolgreiches Buch		Schussgeräusch				Platzmangel, Raumnot	
Scheitelpunkt				auserlesen, ausgewählt			

Rother Altstadtfest – DAS Fest der Vereine!

Am Sonntag, 08. September feiert Roth das große gemeinsame Fest der Vereine und Verbände, welches sich bereits zum 32. Male wiederholt.

Weit über die Kreisstadtgrenzen hinaus reicht der Bekanntheitsgrad des Rother Altstadtfestes. Auch in diesem Jahr werden die Gassen und Straßen in der historischen Altstadt von 11 bis 19 Uhr wieder Schauplatz der über 50 angemeldeten Vereine sein, indem auch der sonst so stille und beschauliche Schlosshof mit integriert ist.



Traditionell wird das muntere Treiben pünktlich um 11 Uhr auf der Bühne am Kugelbühlplatz durch die Parforce-Horn-Bläser und dem 1. Bürgermeister Ralph Edelhäuser eröffnet. Er lädt ein, sich an den Ständen der verschiedensten Organisationen von deren vielseitigen Möglichkeiten der attraktiven Freizeitgestaltung zu informieren und diese bis 19 Uhr kennen zu lernen. Wochenlang zuvor haben die Vereine geplant um zahlreiche Attraktionen und leckere Gaumenfreuden, in der vom Verkehr gesperrten Altstadt, zu präsentieren. Bummeln Sie zwischen den bunt dekorierten

Ständen und entdecken Sie die Vielseitigkeit des Vereinslebens in Roth: Lasergewehrschießen, eine große Spielstraße für Kinder, Kletterwand, Bastelangebote die unterschiedlicher nicht sein könnten, „Hau den Lukas“, Haushaltswaren, Spielsachen, ein nostalgisches Kinderkarussell, Losbuden, „Airo-Trimmräd“ – die Anzahl an Möglichkeiten diesen Tag zu verbringen ist endlos – und dazwischen immer wieder leckere Verköstigungen. Einige Vereine können Sie bereits am Samstag, 07. September von 18 bis 23 Uhr besuchen.

Der sonst so stille und beschauliche Schlosshof von Schloss Ratibor wird am Sonntag mit dem Trempelpark für Kinder aus seinem Schlaf erweckt und beim „Rock auf der Wiese vor dem Jugendhaus“ bebzt auch in diesem Jahr wieder der Boden. Wer es etwas ruhiger haben möchte, besucht die Ausstellung des Foto- und Film-Clubs von 11 bis 19 Uhr im Seckendorffschloss. Dort erwarten im Hinterhof die Schlosshofspieler wieder zahlreiche Zuschauer für ihre Hans-Sachs-Schwänke um 13:30 und 15 Uhr. Die Show-Bühne auf dem Kugelbühlplatz ist den ganzen Tag über mit einem vollen Programm belegt. Zahlreiche Tanzdarbietungen der einzelnen Vereine bieten eine bunte Mischung aus Brauchtum und Moderne. Und wer das ganz gesellige Treiben einmal von oben beobachten möchte, hat an diesem Tag ebenfalls die Möglichkeit: Die Evangelische Kirche bietet Turmbesteigungen an.

Alle Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und alle hoffen, dass auch das Wetter mitspielt! Die Rother Vereine und die Stadt Roth freuen sich auf das Altstadtfest! Nähere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information Tel.: 09171/848 513

Roth war Etappenziel bei der BR-Radltour 2013

Heuer fand zum 24. Mal die BR-Radltour statt. Wie jedes Jahr schwangen sich rund 1200 Radsportfreunde auf den Sattel, um Bayern gemeinsam auf zwei Rädern zu erobern.

Dieses Jahr haben sie 570 km hinter sich gebracht, um von Erding, über Schrobenhausen, Roth, Kelheim, Erlangen, Pegnitz und Tirschenreuth nach Hof zu gelangen. Getreu dem Motto „tagsüber radeln, abends feiern!“ sorgten die Open-Air-Parties mit erstklassigen Pop- und

machen für's Feiern. Die Abendveranstaltung fand im Stadtpark statt und begann mit dem von Roman Roell und Tom Glas moderierten Rahmenprogramm (LIVE-Band Cagey Strings, Gewinnspiele, Aktionen, uvm.). Zu späterer Stunde sorgte die englische 70er-Rockband 10CC mit ihren Ohrwürmern „Rubber Bullets“, „I'm not in love“ und „Dreadlock Holiday“ für Stimmung. Im Anschluss daran, konnte noch bis Mitternacht zu Open-Air-Disco-



Rockkonzerten in jeder Tourstadt dafür, dass die Anstrengungen der jeweils rund 80 km langen Etappe schnell vergessen wurden. Für das kulinarische Wohlbefinden sorgten regional ansässige Wirte, die Radler und Besucher mit besonderen heimischen Schmankerl und Bierspezialitäten verwöhnten. Roth war am Montag, den 5. August Etappenziel der BR-Radltour. Die Radler sind am Morgen in Kelheim (Ludwigstraße) gestartet, machten im Kloster Plankstetten Mittagspause und kamen nachmittags im Zielbereich von Roth in der Hauptstraße an; von dort ging es erst mal in die Nachbargartiere, um sich nach dem Radeln frisch zu

Klängen getanzt werden. Am Folgetag startete die Tour nach einem stärkenden Frühstück und gemeinsamem Frühsport um 9 Uhr vom Stadtpark in Richtung Erlangen. Die Hörfunkprogramme Bayern 1, Bayern 3, B5 aktuell und Bayern plus sowie die Abendschau, Abendschau Der Süden und Frankenschau aktuell des Bayerischen Fernsehens berichteten von der BR-Radltour und den Erlebnissen ihrer Teilnehmer. Weitere Informationen auf www.BR-Radltour.de. Bilder stehen unter www.br-foto.de zum Download bereit.

50 Jahre Bestattungs-Institut Paul Gruber
 Ältestes Bestattungsinstitut in Roth - seit 1962 - Familienunternehmen bereits in 4. Generation

Bestattungs - Institut Paul Gruber
 Inh. Manfred Gruber - Fachgeprüfter Bestatter

Rat und Hilfe im Trauerfall
91154 Roth - Richthofenstrasse 22

Tel: 09171 / 97930
 Fax: 09171 / 979350
 Email: info@bestattung-gruber.de

Tag und Nacht * Sonn- und Feiertage * Erd- und Feuerbestattungen * Hausbesuche

Günter Eckert
NATURSTEINE
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

19 Jahre 1994-2013

Ringstr. 49
 Rednitzhembach
 Telefon
 09122/7 33 22
 oder 63 33 22

**GRABMALE ABDECKUNGEN
 INSCRIFTEN**
www.ge-stein.de



FANVERBAND

organisierte Fanclubbetreuung e.V.

Fan-Report

FCN · Fanverband e.V. organisierte Fanclubbetreuung · www.fanverband.com · Nr. 31 · August 2013 · Euro 1,50

Das Team der Saison 2013/ 2014



Eine neue Saison...

ein neues Team ...

Bundesliga wir kommen!



Eichstätter Gruppe begeistert vom Weltjugendtag in Rio

Eichstätt/Rio de Janeiro. (pde) – Mehr als drei Millionen Pilger, 25.000 Flugkilometer, neun Nächte auf der Isomatte, mit 400 anderen Jugendlichen in einer Unterkunft, drei Katechesen und zwölf Gottesdienste, viele Stunden Tanzen und Singen sowie unzählige Begegnungen mit Christen aus der ganzen

lichen am Weltjugendtag auffordert, aktiv zu sein und sich nicht zurück-zuziehen“, bilanziert David Hink aus Postbauer-Heng. Die Eichstätter Gruppe habe den Empfang des Papstes an der Copacabana „ziemlich weit vorne“ miterlebt. Christiane Kraus, ebenfalls aus Postbauer-Heng, zeigte sich beeindruckt vom Gemeinschaftserlebnis in Rio. „Mich beeindruckt es, dass hier junge Menschen aus der ganzen Welt zusammenkommen, alle mit Freude ihren Glauben feiern, viel Spaß miteinander haben und sich trotz unterschiedlicher Sprachen



Welt: Das war der Weltjugendtag (WJT) in Rio de Janeiro für eine Jugendgruppe aus dem Bistum Eichstätt, die zusammen mit Jugendlichen aus dem Erzbistum Bamberg an dem Glaubensfest mit Papst Franziskus in Brasilien teilgenommen hat.

„Ich finde es richtig gut, dass sich der Papst in große soziale Probleme einmischt und auch die Jugend-

und Kulturen super verstehen.“ Besonders fasziniert habe sie die überwältigende Stimmung bei den Gottesdiensten mit dem Papst. „In Rio waren Menschenmassen aus der ganzen Welt unterwegs und die Stimmung war wahnsinnig toll“, berichtet Franziska Gampner aus Ingolstadt. Sie habe viel mitgenommen aus der Katechese mit Weihbischof Bernhard Haß-

berger, dem Beauftragten für Jugendfragen der Freisinger Bischofskonferenz. Vor dem Weltjugendtag vom 23. bis 28 Juli in Rio unter dem Motto „Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern“ haben 29 Jugendliche aus der Diözese Eichstätt und dem Erzbistum Bamberg an der „Missionarischen Woche“ in der Diözese Coroatá im Nordosten Brasiliens teilgenommen. „Wir wurden dort mit Feuerwerk und Musik begrüßt und sehr herzlich aufgenommen“, erzählt Hannah Lehner. Die Mitarbeiterin des Bischöflichen Jugendamtes begleitete die Eichstätter Gruppe auf der Reise nach Brasilien. Auch wenn die Verständigung schwierig gewesen sei, habe die Gruppe Einblick in den Alltag und das Glaubensleben der Menschen in einer von Armut geprägten Region bekommen und sich von der Lebensfreude der Brasilianer anstecken lassen.

LKR. ROTH – Ab Mitte August gibt es in den autorisierten Verkaufsstellen, auch in der Redaktion des Rother Akzent, den neuen Fan-Report, Ausgabe 31.

Nach einem Jahr der Neuausrichtung ist der bei vielen FCN-Fanclubs bekannte und beliebte Fan Report von der in Roth ansässigen Werbeagentur RPM Direktwerbung mit einem neuen Vertriebskonzept ausgestattet und am Markt platziert worden. Das Info-Blatt des 1. FCN Fanverbandes e.V. für Fans und Freunde des Clubs wurde mit neuen Ideen bei Inhalt und Präsentation für Leser und auch für Inserenten noch interessanter gemacht. Eine Reihe von Zeitschriften-, Lotto- und Fanartikelgeschäften haben sich bereit erklärt, den Fan-Report in ihr Zeitschriftenangebot aufzunehmen. Inzwischen konnte das Händlernetz auf weit über 20 Verkaufsstellen in Franken erweitert werden.

Ab Mitte August erhalten Sie den neuen Fan-Report Nr. 31 - August 2013 mit vielen interessanten Informationen rund um den 1. FCN und seine Fanclubs bei folgenden regionalen Verkaufsstellen:

BÜCHENBACH

Markus Hubrich, Breitenloher Str. 8; Schreibwaren Geschenke Postagentur Gertrud Silvinski, Untere Bahnhofstr. 14

REDNITZHEMBACH

Postdienststelle Rednitzhembach Schreibwaren Schuster Bahnhofstraße 13 c

ROTH

Rother Akzent, Nürnberger Str. 37; Lotto am Marktplatz; Moni's Lotoladen Allersberger Str. 10b; Bermann Lotto-Toto Eckersmühlener Hauptstr. 50

SCHWABACH

1. FCN Fan-Verkaufsstelle im HUMA-Einkaufszentrum Ticket-Paradise Ticket Shop der Glubberer

Wir suchen noch weitere Verkaufsstellen im Landkreis Roth. Interessierte Schreibwaren und Lotto-Geschäfte erhalten Informationen bei RPM Direktwerbung, Nürnberger Str. 37, 91154 Roth Tel: 09171/8 08 74-20

Eine Liste der Verkaufsstellen, auch außerhalb des Landkreises Roth, finden Sie unter www.fanverband.com

Theateraufführung verschoben

ROTH (Pfaffenhofen) - Die Theatergruppe des SV Pfaffenhofen informiert, dass das für Oktober 2013 geplante Theaterstück „Leberkäs und rote Strapse“ nicht wie vorgesehen aufgeführt wird, sondern erst im nächsten Jahr im Oktober 2014 zur Aufführung kommt.



Ihr Partner für:



PKW, Transporter und Nutzfahrzeuge



Gildestraße 5
(Nähe Praktiker)
91154 Roth
Tel. 0 91 71/97 94-0

WIR DRUCKEN ALLES AUSSER GELD!



Nürnberger Str. 37 - 91154 Roth

Telefon 09171/8 08 74 - 20

Telefax 09171/8 08 74 - 21

info@rpm-direktwerbung.de

www.rpm-direktwerbung.de

DIE

Druckerei in Roth und Umgebung

Unser Highlight im August

1.000 Visitenkarten - 4/0 - nur 35 € zzgl 19 % Mwst.

Wir fertigen für Sie

- Briefbogen
- Flyer
- Plakate
- Vereinshefte
- Grafische Gestaltungen
- Beschriftungen für Schaufenster und Fahrzeuge
- Banner, Fahnen, Werbeartikel...
- Visitenkarten
- Broschüren
- Etiketten
- Blöcke

**...und was können
wir noch für Sie tun?**

Termine - Termine - Termine

bis 15.09., Westernshow, Western-City Dasing bei Augsburg

Süddeutsche Karl May-Festspiele

„HALBBLUT“ Samstag: 16.00 und 20.00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 17.00 Uhr

10.08. Konzert, Strandbad Enderndorf/Spalt

„Lieder am See“ mit Jethro Tull's,
Ian Anderson, The Hooters, Roger Chapman und
The Shortlist, Ken Hensley und Band

28.08. Konzert, Miltenberg, Mainparkplatz, 15:00 Uhr

Gitti und Erica

30.08. Konzert, Reitbahn Ansbach **Christina Stürmer**

03.09. Konzert, 74722 Buchen

„Ich steh auf Volksmusik“ mit Gitti & Erika u.a.

08.09. Börse, Heroldsberg Rathaus

Foto-Film-Video Börse

14.09. Konzert, St. Jacobskirche Nürnberg

Daniela de Santos

19.09. Konzert, Markgrafensaal Schwabach **ASP**

20.09. Kabarett, Kulturfabrik Roth **Michl Müller**

21.09. Ball, Staatstheater Nürnberg

„Opernball Nürnberg“

Moderation Erol Sander, Stargast: David Garrett

22.09. Kabarett, Löwensaal Nürnberg

Matze Knopp

27.09. Konzert, Frankenhalle Nürnberg

Andreas Gabalier

www.nuernberg-ticket.com, Telefon 0911 - 2418522

Nürnberg Ticket direkt im Modehaus Wöhrl (U1 concept store 1. UG) am Weißen Turm

Wenn keine Anfangszeiten aufgeführt sind, beginnen die Veranstaltungen um 20.00 Uhr

Anna Maria Kaufmann im Konzert am 28.06.2013 in Weißenburg



Hilfe im Trauerfall

Ihr vertrauensvoller Partner seit 1963, da gründete Siegfried Jagott in Rednitzhembach sein Bestattungsinstitut. Tochter Monika wuchs darin auf und half dem Vater, wo es nur ging.

Am 24. November 1996 eröffnete Monika Jagott ihr eigenes Institut

Bestattungsinstitut Monika Jagott

vormals Jagott-Schmidt

Bestattungshaus Jagott

Erd- und Feuerbestattungen · Überführungen in In- und Ausland · Anonym
Feuerbestattung · Bestattungsvorsorge · Alles vertrauensvoll in einer Hand

Erlenweg 17 91186 Büchenbach Tel. 09171 / 62 907

91126 Rednitzhembach

Münchener Str. 10 91154 Roth

www.jagott.de

Ihre persönliche Ansprechpartnerin Monika Jagott ist weiterhin immer für Sie persönlich da, auch an Sonn- und Feiertagen.

Auf Wunsch komme ich auch zu Ihnen nach Hause. Ich übernehme alle Behördengänge und Besorgungen sowie die Abrechnung mit den Krankenkassen und Versicherungen.

Durch meinen umfangreichen Service liegt alles vertrauensvoll in meiner Hand. Gerne informiere ich Sie ausführlich über die Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten!



Bestatterin
Trauerberaterin
Freirednerin

Tag und Nacht erreichbar - Hausbesuche - Tel. 09171 / 62 907

Pfarrwallfahrt nach Rom vom 30.9.- 4.10.2013

ROTH (ROM) Die diesjährige Wallfahrt der Pfarrei Roth führt in die Ewige Stadt. Unter Leitung von Pfarrer Dr. Christian Löhr werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Rom besucht: Das barocke Rom mit der Piazza Navona, dem Trevi-Brunnen und der Spanischen Treppe; das antike Rom mit dem Forum Romanum und dem Kolosseum und das geistliche Rom mit dem Petersdom, der Sixtinenkapelle und St. Paul vor den Mauern.

Ein zweiter Schwerpunkt der Reise wird ein kulinarischer sein mit exklusivem Abendessen aus der Cucina romana. Die Reisegruppe wird Papst Franziskus bei der Generalaudienz begegnen und eine hl. Messe im Petersdom feiern. Das Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe des Vatikan mit Blick auf die Peterskuppel. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit im kath. Pfarramt Roth, Tel. 09171/825590.

ANZEIGENANNAHME

Tel. 09171 - 84 32 35 • Fax 09171 - 8 08 74 21

Mobil 0177 - 5 20 07 58

info@rother-akzent.de • www.rother-akzent.de

Ihr Ansprechpartner: Rolf-P. Müller



Werkhof Regenbogen e.V.

**Verwerten
statt
wegwerfen!**



Der Verein Werkhof Regenbogen e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Arbeitslosen, Schwerbehinderten und sozial benachteiligten Menschen den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

In unseren Arbeits- und Zweckbetrieben bieten wir verschiedene Arbeitsmaßnahmen im Bereich des Recyclings und der Wiederverwertung von Bekleidung, Hausrat, Spielzeug, Fahrrädern, Büchern und Möbeln an.

Werkhof Regenbogen e.V.

Möbelhalle

Abholung oder Auslieferung nach telefonischer Absprache
Tel. 09171/96 74 22



Spielzeug-Bücher

Telefon 09171/96 74 24

Industriestr. 21-29
91154 Pfaffenhofen



Kaufhaus Regenbogen



Hier finden Sie eine große Auswahl an Bekleidung für die ganze Familie, Haushaltsartikel aller Art, Schuhe und vieles mehr.

Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei.

Ohmstraße 2 · 91154 Roth · Telefon 09171/72 21

Was wir gerne annehmen:

Bekleidung für jedes Alter

- ✓ Damen-, Herren-, Jugend-, Kinder- und Sportbekleidung aller Art
- ✓ Hüte, Mützen, Schals, Handschuhe
- ✓ Unterwäsche, Strümpfe etc.

Hausrat

- ✓ Ess- und Kochgeschirr
- ✓ Tischgeschirr, Gläser, Becher
- ✓ Bestecke, Koch- und Schöpflöffel
- ✓ Handtücher, Bettwäsche u. Vorhänge

Schuhe

- ✓ Damen-, Herren-, Jugend-, Kinder-, Sport- und Babyschuhe aller Art

Babybedarf

- ✓ Babybekleidung, Babydecken
- ✓ Babyspielzeug

Sport, Spiel und Freizeit

- ✓ Kinderspielzeug, Kartenspiele
- ✓ Plüsch- und Kuscheltiere
- ✓ kleine Sportartikel, Bälle
- ✓ Musikinstrumente (guter Zustand)

Bücher

- ✓ Unterhaltungs- und Fachliteratur (jedes Alter, auch Fremdsprachen)

Fahrräder

Sachspendenanlieferung im Werkhof Regenbogen e.V. und im Kaufhaus Regenbogen (während der regulären Öffnungs- und Einkaufszeiten)

Mit Ihrer Sachspende fördern und unterstützen Sie unsere Arbeit. DANKE

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 9.00 – 18.00 Uhr - Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

IHRE ERSTSTIMME FÜR DEN LANDTAG VERGEBEN SIE AN:

**ANDREAS HOFMANN
ROTH**

**Landtagswahl
am 15. September**

49 Jahre, geschieden, 1 Tochter, KFZ-Elektriker.

Die technologische Entwicklung geht in rasender Geschwindigkeit voran. Der rasante Verbrauch endlicher Rohstoffe ist alarmierend. Gerade in Bayern haben wir die Chance, zum Vorreiter einer neuen industriellen Revolution zu werden. Es gilt, die ökonomische Wertschöpfung vom Raubbau an der Erde abzukoppeln.

Grüne Politik soll Freude an Mobilität, Mode, Technik oder Kommunikation keinesfalls nehmen, aber Wohlstand in einer Postwachstumsökonomie neu definieren und Notwendiges ressourcenschonend produzieren.

Als Techniker, Handwerker, Betriebsrat, IG-Metaller und stv. Präsident der Handwerkskammer bin ich es gewohnt, Veränderungen voranzutreiben - deshalb möchte ich die bayerische Politik gern mitgestalten.

WÄHLEN SIE DEN REGIERUNGSWECHSEL BEI DER LANDTAGSWAHL:

ERSTSTIMME LANDTAGSWAHL

(kleiner weißer Stimmzettel)

Mit Ihrer Erststimme wählen Sie direkt den Bewerber für Ihren Stimmkreis Roth:



**424
Andreas Hofmann**
Handwerker, Roth



ZWEITSTIMME LANDTAGSWAHL

(großer weißer Stimmzettel)

Sie sind hier nicht an die Rangfolge der Listennummerierung gebunden, sondern können frei auswählen. Deshalb für den Landkreis Roth ankreuzen:



**423
Dr. Ursula Burkhardt**
Kreisrätin, Spalt



FÜR DEN LANDKREIS ROTH IN DEN LANDTAG



NACH VORNE WÄHLEN

ANDREAS HOFMANN

BAYERN IST REIF

**UND
DU?**